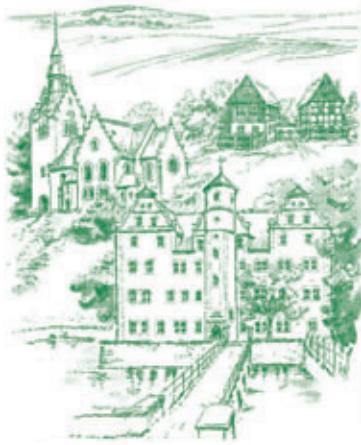


Hochland Kurier

Nummer 09
1. September 2021
Jahrgang 28



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnisdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönenfeld, Schullwitz, Weißenberg und Zaschendorf



Grundschulen in Schönenfeld (1) und Weißenberg (2),
Fotos: Antje Kuntze



*und viel Erfolg
beim Lernen!*

Kontaktdaten, Öffnungszeiten

S. 2 Veranstaltungen

S. 7 Aus den Ortsteilen

S. 19-33

Information Ortsvorsteherin

S. 3 Geburtstage

S. 9 Vereinsleben

S. 34-39

Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg

S. 4-6 Spielpläne

S. 10 Brauchtum

S. 40-41

Ausschreibung Weihnachtsmarkt

S. 6 Kirchliche Nachrichten

S. 12-15 Notdienste

S. 42

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißenig

■ **Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle** II/211

Telefon: 0351/4 88 79 01
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

■ **Verwaltungsstellenleiter** II/ 212
Telefon: 0351/4 88 79 00

■ **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen** II / 207
Telefon: 0351/4 88 79 12

■ **Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen** II / 207a
Telefon: 0351/4 88 79 17

■ **Ordnung und Sicherheit** II / 204
Telefon: 0351/4 88 79 15

■ **Allgemeine Bauangelegenheiten Straßen- und Tiefbau** II / 221
Telefon: 0351/4 88 79 26

Hochbau, Bauüberwachung und -planung II / 220
Telefon: 0351/4 88 79 24

■ **E-Mail für alle Sachgebiete:**
ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

■ **E-Mail Hochlandkurier:**
hochlandkurier@dresden.de

■ **Sprechzeiten für alle Sachgebiete:**
nach telefonischer Vereinbarung
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Bürgerbüro** II / 228
Telefon: 0351/4 88 79 67
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

Sprechzeiten:
Terminvergabe unter Telefon 03 51/4 88 79 67
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ **Bürgerpolizist**

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II/224

Telefon: 03 51/4 88 79 55

Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

■ **Polizeirevier Dresden-Nord**

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden

Telefon: 0351/65 24 41 00

täglich 24 Stunden erreichbar

■ **Bibliothek Weißenig**

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden II/214

Telefon: 03 51/4 88 79 05

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

■ **Abfallentsorgung**

Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33

Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

■ **Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:**
0351/4880

■ **Sozialberatung, Frau Liepack** II/223

Im August entfällt die Sprechzeit! Ab September ist Frau Liepack wieder wie folgt erreichbar:

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 79 21

außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter

Telefon: 0351/4 11 96 39

Sprechzeit

Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr

■ **Sozialer Dienst für SeniorenInnen und Angehörige** II/223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 85 54

Sprechzeit

Donnerstag 08:00 bis 10:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2021.

Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze

Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon 03 72 08/876-211

Fax 03 72 08/876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon 03 51/4 88 79 12

Fax 03 51/4 88 79 19

Hochlandkurier@dresden.de

Die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin informiert

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland

In wenigen Tagen startet das neue Schuljahr. Während die Schüler der Klassenstufen 2 bis 10 weiterhin auf größtmögliche Normalität im Schulalltag hoffen, fiebern die Schulanfänger ungeduldig ihrem ersten Schultag entgegen. Liegt am Tag der Einschulung der Fokus der kleinen Schulanfänger noch auf der Größe und Anzahl der Zuckertüten, beginnt ab Montag der „Ernst des Lebens“ in dem es heißt, sich erst einmal zurechtzufinden. Ich wünsche allen Schulanfängern und auch den Eltern neben einer fröhlichen Feier zur Schuleinführung einen guten Start in diesen neuen Lebensabschnitt. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals um größtmögliche Rücksichtnahme gegenüber unseren jüngsten Verkehrsteilnehmern bitten. Insbesondere im Bereich der Grundschulen hat das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg im Auftrag des Ortschaftsrates mit Bannern und einer weiteren Geschwindigkeitsanzeigeanlage zusätzliche Vorkehrungen zur Schulwegsicherheit getroffen.

Mit dem weiteren Ausbau der Bühlauer Straße im Ortsteil Schullwitz und dem Start des dritten Bauabschnittes der Gesamtmaßnahme (Aspichring bis Ortsausgang Richtung Schönfeld) bleibt die Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Schullwitz nach derzeitiger Planung zunächst bis Dezember 2021 bestehen. Auch die derzeit gültige Umleitung der Busse wird beibehalten. Die Linie 98C bedient zunächst weiterhin die Haltestelle Oberdorf aus Schönfeld kommend und wird in enger Abstimmung mit dem Bauablauf lediglich für kurze Zeit eingestellt.

Die zurückliegenden Wochen der Schulferien und der allgemeinen Sommerpause nutzten viele Einwohner auch für Wanderungen durch das Schönfelder Hochland. Die Gestaltung der Felder in unserer ländlich geprägten Umgebung war in diesem Jahr besonders schön anzusehen. Während die Nutzpflanzen vom wechselhaften Wetter profitierten, diente der Feldrain vielerorts als Blühstreifen mit zahlreichen Sonnenblumen. Neben dem optischen Reiz dieser Art der Bewirtschaftung der Felder, bieten diese Blühstreifen vor allem den Insekten und Vögeln den notwendigen Lebensraum. In diesem Jahr konnten bereits 4 Hektar durch zahlreiche Blühpatenschaften realisiert werden. Jeder Blühpate ermöglicht so die Entstehung von je 100 qm Blühfläche und zeigt natürlich wenig Verständnis, wenn die Lebensgrundlage der Insekten von einzelnen Personen dann als Wohnungsdekoration verwendet wird. Nähere Informationen wie Sie eine solche Patenschaft erwerben können, erhalten Sie auch unter www.dresden-bluehfelder.de.

Die regen Ernteaktivitäten unserer ortsansässigen Gutsverwaltung zeugen natürlich auch vom nahenden Herbst. Der Herbst ist traditionell eine Jahreszeit, die auch von fröhlichen Festen rund um die Ernte geprägt ist. Leider ist es in diesem Jahr noch nicht wieder möglich, diese unbeschwert zu feiern. Umso mehr hoffe ich natürlich, dass die Bemühungen der verschiedenen Vereine rund um die Organisation der geplanten Veranstaltungen im September nicht umsonst sind.

Neben dem 1. Hochlandlauf der SG Weißenberg e. V. am 12. September im Rahmen des Dresdner Stadtranglistenlaufes, plant der Freundeskreis Eschdorf e. V. auch die Beteiligung am Tag des offenen Denkmals am 12. September, um den Interessierten die nunmehr fertiggestellte Einhausung des historischen Mühlentriebes in Eschdorf vorzustellen. Die Kirchgemeinde Eschdorf hofft natürlich auf die planmäßige Durchführung der Kirmes am 23. und 24. September. Allen Interessierten an der alten Technik sei an dieser Stelle zusätzlich die 9. Rallye Elbflorenz, die in diesem Jahr erneut die Streckenführung durch das Schönfelder Hochland geplant hat, ans Herz gelegt. Ebenso der Pappritzer Erlebnisrundgang zur Einweihung der Informationstafeln. Weitere Informationen und die genauen Termine erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen und farbenfrohen Herbst!

*Ihre Erste stellvertretende Ortsvorsteherin
Manuela Schreiter*

Ortschaft Schönfeld-Weißenberg

■ Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg findet am 20. September 2021, um 19:30 Uhr, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden

■ www.dresden.de | ■ ratsinfo.dresden.de

Ortschaft Schönfeld-Weißenberg

Bei Fragen zur Hilfe und Unterstützung im Alter

Der Soziale Dienst des Sozialamtes berät Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige immer donnerstags in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg, Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden.

Das Älterwerden bringt neue Herausforderungen mit sich. So nehmen beispielsweise gesundheitliche Beeinträchtigungen zu. Behördenangelegenheiten oder auch die eigene Versorgung fallen mit zunehmendem Alter oft schwerer. Ältere Menschen, aber auch deren Angehörige fragen sich: Wer kann in so einer Situation Ansprechpartner für mich oder für uns sein, wer bietet mir Hilfe und Unterstützung?

Jeden Donnerstag können Sie sich in der Zeit von 8 bis 10 und von 14 bis 16 Uhr in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg an Maria Schellenberger wenden. In der Beratung zu unterschiedlichen Themen des Alters sowie Unterstützungsangeboten werden gemeinsam individuelle Lösungen gesucht, dies erfolgt selbstverständlich vertraulich und ist kostenfrei. Bei Bedarf kann auch ein Hausbesuch vereinbart werden.

Zu den Leistungen des Sozialen Dienstes für Seniorinnen, Senioren und Angehörige gehören u. a.:

- Information, Beratung und Unterstützung bei der Organisation von ambulanten Diensten in Ihrer Umgebung
- Beratung zu sozialrechtlichen Leistungen, zum Beispiel Grundversicherung im Alter, Wohngeld, Nachteilsausgleiche bei Schwerbehinderung sowie zu Pflegeleistungen
- Beratung zu Informationen und Beantragungen zu Leistungen der Pflegekasse
- Unterstützung bei Antragstellungen und Behördengängen
- Informationen zu Maßnahmen zur Anpassung der eigenen Wohnung und deren Finanzierung
- Beratung zu Wohnformen im Alter, zum Beispiel Betreutes Wohnen
- Informationen zu Tages- und Kurzzeitpflegen, Senioren- und Pflegeheimen in Dresden
- Beratung zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- Information zu Begegnungsangeboten im Alter
- Unterstützung in Krisensituationen

Ebenso können Sie dienstags von 8 bis 10 Uhr und von 14 bis 18 Uhr im Stadtbezirksamt Loschwitz (Grundstraße 3 in 01324 Dresden) bei Frau Schellenberger vorsprechen.

Sie erreichen sie unter den nachfolgenden Kontaktdata:

Telefon: (0351) 4 88 85 54

E-Mail: mschellenberger@dresden.de

Hinweis:

Während der akuten Corona-Pandemie waren Beratungstermine nur nach vorheriger Vereinbarung möglich; das hat sich mittlerweile geändert. Interessierte können ohne Termin zu den oben aufgeführten Sprechzeiten vorbeikommen.

Weitere Infos unter www.dresden.de/Sozialamt

Aus den Pressemitteilungen der Landeshauptstadt Dresden

Grundhafter Ausbau der Bühlauer Straße bis Mitte Dezember 2021

Ende August können die Bauarbeiten im zweiten Bauabschnitt der Bühlauer Straße in Schullwitz abgeschlossen werden. Anschließend gehen die Arbeiten voraussichtlich bis Mitte Dezember 2021 von Aspichring bis zum Ortsausgang in Richtung Schönfeld weiter. Der dritte Bauabschnitt wird auf etwa 245 Metern grundhaft, analog zum zweiten Bauabschnitt, ausgebaut und der Fußweg erhält Betonpflaster. Es erfolgen ebenso Arbeiten an den Medien- und Versorgungsleitungen: Sachsen-Energie verlegt neue Strom-, Fernmelde- und Speedpipekabel und die Stadtentwässerung Dresden GmbH erneuert einen Regenwasserkanal. Für die Arbeiten ist eine Vollsperrung über den gesamten Bauzeitraum notwendig. Die Umleitung für Pkw und ÖPNV führt über die Weißenberger Straße und die Straße Am Sägewerk. Der Lkw-Verkehr muss großzügiger über Rossendorf und Weißenberg geführt werden.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 457.000 Euro. Die Bauausführung übernimmt die Firma Bistra Bau GmbH Co. KG im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes.

Anmeldung der Erstklässler für das Schuljahr 2022/2023

Termine am 23. und 28. September 2021

Für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2015 und dem 30. Juni 2016 geboren sind, beginnt nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen mit dem Schuljahr 2022/2023 die Schulpflicht. Eltern bzw. Sorgeberechtigten müssen ihr Kind an einer kommunalen Grundschule des Grundschulbezirks, an der Universitätsgrundschule Dresden oder an einer anerkannten Grundschule in freier Trägerschaft anmelden. Dafür gibt es zwei zentrale Termine an allen Grundschulen: Donnerstag, 23. September 2021, sowie Dienstag, 28. September 2021, jeweils 14 Uhr bis 18 Uhr.

Das Schulverwaltungsamt erinnerte die Sorgeberechtigten Anfang August 2021 schriftlich an die bevorstehenden Schulanmeldetermine. Die gesetzliche Pflicht zur Schulanmeldung der Kinder des genannten Geburtszeitraumes besteht jedoch auch dann, wenn die Sorgeberechtigten keinen Brief vom Schulverwaltungsamt erhalten haben. Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2016 und 30. September 2016 geboren wurden, können freiwillig zur Schule angemeldet werden und werden damit automatisch schulpflichtig.

Zur Schulanmeldung sind die Personalausweise der Sorgeberechtigten, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes sowie das Schreiben des Schulverwaltungsamtes mit der Aufforderung zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/2023 (sofern vorhanden) mitzubringen.

Kinder, die eine kommunale Grundschule außerhalb des Schulbezirkes besuchen sollen, müssen zunächst ebenfalls an einer für das Kind zuständigen kommunalen Grundschule angemeldet werden. Die Eltern haben die Möglichkeit, einen Ausnahmeantrag auf Einschulung außerhalb des maßgeblichen Schulbezirkes zu stellen. Das entsprechende Antragsformular wird bei der Schulanmeldung ausgehändigt. Eine Schulanmeldung ist keine Aufnahmevereinbarung an der Grundschule. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung.

Den Termin und Ort für die gesetzlich vorgeschriebene Schulaufnahmevereinbarung beim Gesundheitsamt bekommen die Eltern und Sorgeberechtigten bei der Schulanmeldung.

Informationen zu Schulanmeldungen und der Erklärfilm „Wie melde ich mein Kind zur Schule an?“ unter www.dresden.de/einschulung.

Ortschaft Schönenfeld-Weißen

■ Veranstaltung zum 111. Jubiläum der Bibliothek Weißen

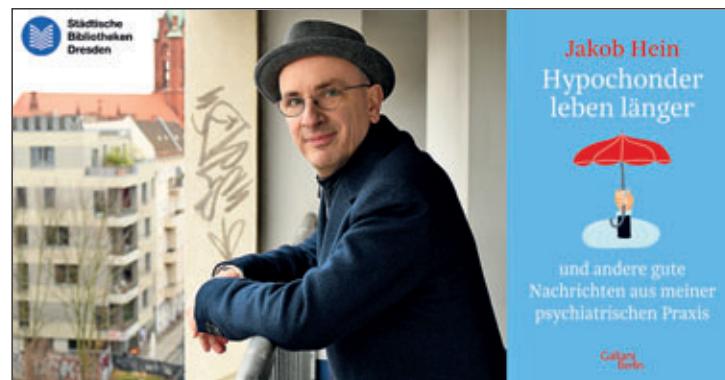
■ **Donnerstag, 16.09.2021, 19:00 bis 20:30 Uhr**

Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden

Jakob Hein: Hypochondre leben länger und andere gute Nachrichten aus meiner psychiatrischen Praxis

Der Schriftsteller Jakob Hein arbeitet seit mehr als zwanzig Jahren als Psychiater. Und er liebt seinen medizinischen Beruf genauso sehr wie das Schreiben von Romanen. In seinem Buch nimmt er die Leser:innen mit auf eine Reise durch seinen Alltag als Psychiater. Er erzählt von hilfreichen Gesprächen, Placebos und Medikamenten und von den Erfahrungen im Umgang mit bestimmten Themen, und dabei auch von seiner Skepsis gegenüber einengenden Diagnosen und der Geste des Experten. Vor allem aber macht er begreifbar, dass jeder Mensch den Code zum Schatz seines Lebens in sich trägt und es immer aufs Neue darum geht, diesen zu entschlüsseln. Und dass die allermeisten Weisheiten zum Menschen stimmen. Oder auch nicht. Denn: Hypochondre leben länger!

Eintritt: 4,00 € | Eintritt frei mit gültigem Benutzerausweis | Reduzierte Platzanzahl | Anmeldung erforderlich: persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 4 88 79 05



Stromsparcheck - Kann ich. Mach ich. Find ich gut!

■ Klimaschutz schont kleine Geldbeutel

Als Pilotprojekt unterstützt die Landeshauptstadt Dresden die Caritas mit kostenlosen Energiespar-Checks für Haushalte mit geringem Einkommen. Nach einer ersten Beratung erhalten diese Haushalte kostenlos eine Grundausstattung mit modernen LED-Lampen, schaltbaren Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren, Wassersparduschköpfen, Hygrometern oder ähnlichen Geräten im Wert von durchschnittlich 70 Euro. Dieser kostenlose Stromsparcheck in Dresden kann per E-Mail an stromsparen@caritas-meissen.de oder telefonisch unter 03521-409966 gebucht werden. Die Anzahl der Beratungen ist begrenzt.

Und so funktioniert der Stromspar-Check: Haushalte mit geringem Einkommen können bei der Caritas einen Stromspar-Check-Termin vereinbaren. Daraufhin werden ausgebildete Stromsparhelferinnen und -helfer durch ein Beratungsgespräch den Energieverbrauch des Haushalts analysieren. Dabei arbeiten sie Einsparungsmaßnahmen von Strom, Wasser und Heizenergie heraus und ergänzen diese durch konkrete Tipps. Bei einem zweiten Termin werden kostenlos notwendige Soforthilfen ausgegeben bzw. auf Wunsch im Haushalt installiert. Die erzielbaren Einsparungen werden dem Haushalt anhand eines Berichts erläutert.

Nähere Infos zum Stromsparcheck: <https://www.caritas-meissen.de>
<https://www.stromspar-check.de>
<https://de-de.facebook.com/stromsparcheck/>

■ Mobile Schadstoffsammlung in Schönenfeld-Weißen

Vom 20. September bis 09. Oktober 2021 ist das Schadstoffmobil wieder in Dresden unterwegs. Jeder Haushalt kann bis zu 25 Liter Schadstoffe (Verpackungsgröße) gebührenfrei abgeben.

■ Stellplätze und Haltezeiten des Schadstoffmobil

Dienstag, 05.10.2021

11:30 bis 12:30 Uhr Cunnersdorf, Gönnisdorfer Straße 26

14:00 bis 15:00 Uhr Schönenfeld, Reitzendorfer Straße (Höhe Schloss)

15:30 bis 16:30 Uhr Schullwitz, Bühlauer Straße (Containerstandplatz)

17:15 bis 18:15 Uhr Eschendorf, Pirnaer Straße/Freigut Eschendorf

Mittwoch, 06.10.2021

10:00 bis 10:45 Uhr Pappritz, Straße des Friedens/Stallberg

11:15 bis 12:15 Uhr Gönnisdorf, Zachengrundring (Containerstandplatz)

13:45 bis 14:45 Uhr Weißen, Heinrich-Lange-Straße (Containerstandplatz)

15:15 bis 16:45 Uhr Weißen, Bautzner Straße (Parkplatz Gasthof Weißen)

17:30 bis 18:30 Uhr Weißen, Pillnitzer Straße/Talstraße

Donnerstag, 07.10.2021

10:00 bis 10:45 Uhr Rockau, Am Dorfplatz

11:15 bis 12:15 Uhr Malschendorf, Zur Hohle/Am Spritzenberg (Feldscheune)

13:45 bis 14:45 Uhr Reitzendorf, Schullwitzer Straße 3

15:15 bis 16:15 Uhr Zaschendorf, Dorfstraße 6/7

17:00 bis 18:00 Uhr Borsberg, Hochlandstraße (Busschleife)

■ Gebührenfrei werden angenommen

Haushaltsreiniger, Entkalker, Desinfektionsmittel, Nagellackentferner, Spraydose mit Restinhalt, PUR-Montageschaumdose; Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Insektensprays; Düngemittel; flüssige Farben, Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe; Imprägnier- und Abbeizmittel; Mineralöle und Kraftstoffe; quecksilberhaltiger Abfall wie Thermometer; Speiseöle und -fette sowie Frittieröle; Akkus, Batterien, Autobatterien (keine Rückerstattung des Pfands, Bestätigung der Abgabe auf Pfandgutschein/Rechnung zur Vorlage beim Händler möglich)

Hinweise: Stellen Sie Schadstoffe niemals unbeaufsichtigt und vor Eintreffen des Sammelfahrzeugs am Straßenrand ab. Übergeben Sie die Schadstoffe möglichst in den Originalbehältern direkt dem Annahmepersonal und vermischen Sie die Schadstoffe nicht miteinander. Schadstoffe gehören nicht in die Restabfalltonne oder Toilette. Sie müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden, da sie umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe enthalten. Sie sind mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet.

Weitere Informationen und der komplette Tourenplan des Schadstoffmobil erhalten Sie auf der Website www.dresden.de/abfall, dem Themenstadtplan www.dresden.de/stadtplan/abfall, am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 sowie abfallberatung@dresden.de.

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

■ Sie erkennen Schadstoffe unter anderem an folgenden Gefahrensymbolen auf der Verpackung:



■ AUSSCHREIBUNG zur Teilnahme am 17. Weihnachtsmarkt der Ortschaft Schönfeld-Weißig 04. bis 05. Dezember 2021 in Schönfeld | 12. bis 13. Dezember 2021 in Schönfeld

■ Ansprechpartnerin für Vorbereitung und Durchführung:

Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Antje Kuntze (verantw.), Telefon: 03 51 / 4 88 79 12 • Fax: 03 51 / 4 88 79 19
E-Mail: AKuntze@dresden.de, Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden; 2. Etage, Zimmer 207

■ Anmelden können sich mit diesem Anmeldebogen

- Markthändler*innen
- Vereine und Kindereinrichtungen des Schönfelder Hochlandes für eine Präsentation im Marktbereich
- Firmen zur Durchführung von Anschluss- und Serviceleistungen im Veranstaltungsbereich
- Künstler*innen für Auftritte im Bühnenprogramm
- alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitragen möchten

In diesem Jahr soll der Weihnachtsmarkt im und um das Renaissanceschloss Schönfeld an zwei Adventswochenenden stattfinden. Es kann nur eine begrenzte Anzahl an Standplätzen zugelassen werden.

Mit diesem Anmeldebogen wird das Interesse an einer Teilnahme am diesjährigen Weihnachtsmarkt bekundet. Senden Sie bitte den ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldebogen per E-Mail an AKuntze@dresden.de oder senden Sie diesen auf dem Postweg an o. g. Anschrift.

Kategorie: Handel Gastro Präsentation Bühne Firmen Sonstige

Firma/Name, Vorname: _____ Ansprechpartner*in: _____

Anschrift: _____

Telefon und E-Mail: _____

Angebot/Sortiment: _____

Benötigte Standfläche: _____

Markthütte wird benötigt (10 Euro / Tag): ja nein (begrenzte Anzahl; 3 x 2 m; Plexiglasscheibe, Kabeltrommel, Regal, Verkaufslade)

Anreise mit eigenem Marktstand ja nein

Stromanschlüsse:x 230 Vx 400 V

■ AUSZUG aus den Marktregeln:

1. Marktzeiten:	Sonnabend, Sonntag,	04. Dezember 2021 05. Dezember 2021	11. Dezember 2021 12. Dezember 2021	von 12:00 bis 22:00 Uhr von 12:00 bis 20:00 Uhr
2. Aufbau*:	Freitag, Samstag,	03. Dezember 2021 04. Dezember 2021	10. Dezember 2021 11. Dezember 2021	von 10:00 bis 17:00 Uhr von 09:00 bis 11:00 Uhr
3. Abbau*	Sonntag, Montag,	05. Dezember 2021 06. Dezember 2021	12. Dezember 2021 13. Dezember 2021	von 20:00 bis 21:00 Uhr von 10:00 bis 11:00 Uhr
4. Standgeld	Teilnahme vom 04./05. bis 11./12. Dezember 2021(2. und 3. Adventswochenende)			100 % nachf. Standgeld
	Teilnahme am 04./05.12. oder am 11./12. Dezember 2021 (2. oder 3. Adventswochenende)			50 % nachf. Standgeld
	Außenbereich	Verkauf von Produkten	aus eigener Herstellung	60,00 Euro
			im Bereich Handel	75,00 Euro
	Speisen und Getränken: Imbiss ohne Glühwein 100,00 Euro Imbiss mit Glühwein 150,00 Euro Zuschlag Gastro 100,00 Euro			
	Innenbereich	ausschließlich Verkauf von Produkten aus eigener Herstellung		30,00 Euro

- 5. Eine Nichtbelegung des Standplatzes hat die Berechnung der doppelten Standgebühr zur Folge.
- 6. Standbetreiber*innen sind für alle gesetzlich notwendigen Anmeldungen, beim Verkauf von Lebensmitteln für die Einhaltung der Hygienebestimmungen und sonstiger Vorschriften, selbst verantwortlich und zu seinen Lasten.
- 7. Das Warenangebot ist mit der Marktleitung abzustimmen, der Verkauf von Kriegsspielzeug und pyrotechnischen Erzeugnissen ist nicht gestattet. Mit Unterschrift unter der Anmeldung erklärt sich der Antragsteller als handlungsbevollmächtigt.

Datum, Unterschrift und Stempel Antragsteller

Die Durchführung steht im Hinblick auf die Corona-Krise unter Vorbehalt!

Veranstaltungen im Schöñfelder Hochland

Bitte beachten Sie bei allen Veröffentlichungen dieser Ausgabe den aktuellen Stand zu den Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-pandemie; diesen entnehmen Sie bitte den Tagesmedien. Als amtliches Medium verweisen wir ausdrücklich auf den Stand des Annahmeschlusses am 10. des Vormonats.

Antje Kuntze

■ WasWannWo - Veranstaltungen im September 2021

Unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Malschendorf/Krieschendorf

Seniorenrunde Krieschendorf-Malschendorf

Naturschänke Malschendorf, Zur Hohle 6 Dienstag, 11:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Pappritz

Dorfklub Pappritz e. V.

Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8 Mittwoch, 18:00 Uhr

Frauensportgruppe

Donnerstag, 20:00 Uhr

Probe Elbhangchor

■ Reitzendorf

Heimatverein Schöñfelder Hochland e. V.

12.09., 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Kleinbauernmuseum Reitzendorf,

„Früh übt sich ... der ein Meister wird“

Schullwitzer Straße 3

Werke von Rudolf Uhlig

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr;

Änderungen vorbehalten

Wochenende und Feiertage 13 bis 17 Uhr

■ Schöñfeld

Seniorengruppe Schöñfeld

15.09., 14:30 Uhr

gemütliches Beisammensein

Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3

■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz

02.09., 15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

Gaststätte Am Triebenberg, Bühlauer Straße 9

07.10., 15:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf

30.09., 16:00 Uhr

gemütliches Beisammensein

Feuerwehrraum Talblick 5

■ Weiteres:

FREUNDE FREIZEIT KULTUR - Menschen niveauböll verbinden

Nähre Informationen unter www.freizeitdresden.de oder beim Weißen Günter Kühr, 0176 / 57 97 60 30

Imkerverein Weißen und Umgebung e. V. - siehe Info unter: www.dresdnerhochlandimker.de

Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; Beratungszentrum Bülowh

Seiteneingang Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden: Donnerstag, 19:30 Uhr, wöchentliche Treffen

Rallye Elbflorenz

■ Die 9. Rallye Elbflorenz rollt am 11. September durch Sachsen ... von Radeberg über Görlitz nach Dresden ... und erneut durch das Schönfelder Hochland

Wundervolle Landschaften entdecken, historische Schlösser, Klöster und Parks besuchen und dabei mehr als 200 Oldtimer bestaunen – das alles ist am 11. September möglich, wenn auf knapp 300 km die „9. Rallye Elbflorenz powered by TotalEnergies“ endlich wieder durch Sachsen rollt. In diesem Jahr steuert das rollende Automobilmuseum vom Startort Radeberg über Bischofswerda, Löbau nach Görlitz, über Zittau, Oybin, Neustadt/Sa., Stolpen und das Schönfelder Hochland nach Dresden. Historische Sehenswürdigkeiten sind zum Teil Austragungsort der sogenannten Wertungsprüfungen. Dabei wird der geschickte Umgang mit dem Fahrzeug bewertet. Die Punkte fließen ebenso in die Gesamtwertung ein, wie das richtige Navigieren anhand eines Roadbooks sowie die gleichmäßige Fahrweise.

Bei der Zieleinfahrt im vergangenen Jahr hinterließ der Ortsteil Rockau bei so ziemlich jedem Rallye-Beteiligten einen bleibenden Eindruck. Man könnte auch sagen: Rockau hat sich in der Rallye-Szene einen Namen ge-

macht! Eine ad hoc inszenierte Umleitung der Rennstrecke durch die Rockauer brachte die Navigierenden an ihre Grenzen, denn nichts stimmte mehr mit den Vorgaben im Roadbook überein – na prima! So kamen die Organisatoren zu dem Ergebnis: Rockau muss auch 2021 Teil der Rallye-Strecke sein! Das finden wir sensationell und drücken den finalen Stempel in Rockau in das Roadbook. Eine Ehrenrunde legt das Teilnehmerfeld über den Schönfelder Markt ein, bevor es über Eichbusch nach Rockau geht.

Auch in diesem Jahr freuen sich vor allem die Rallye-Teilnehmer – und auch wir – über zahlreiche Zuschauer entlang der Rallye-Strecke! Also dann: Wimpel, Fahnen und noch mehr – alles herzu, was Unterstützung bietet – und dann heißt es: ordentlich anfeuern und zuwinken entlang folgender Hochland-Strecke: von Stolpen kommen über **Eschdorf**, Pirnaer Straße ♦ **Schullwitz**, Weißiger Straße ♦ **Schönfeld**, Am Sägewerk, Nordweg-Markt-Nordweg, Cunnersdorfer Straße, Zur Bock-

mühle ♦ **Eichbusch**, Eichbuscher Ring ♦ **Rockau**, Rockauer Ring ♦ **Helfenberg**, Am Helfenberger Park, Helfenberger Grund weiter nach Dresden-Seidnitz –

Ankunft Stempelstelle Rockau – Sachsen's Hiefel: voraussichtlich in der Zeit von 17:00 bis 19:30 Uhr

Nicht nur Autofans sowie Fahrer und Beifahrer sehnen die Veranstaltung herbei. Auch die Organisatoren können es kaum erwarten: „Das Konzept unserer Rallye wird allen Richtlinien standhalten und dennoch viel Spaß für alle Beteiligten bieten, von den Teams über die Zuschauer bis hin zu unseren Partnern und uns Organisatoren“, so Projektkoordinator Eric Pflug.

Na dann: An die Strecke – fertig – los! Ich freu mich auf Sie!
Ihre und Eure Antje Kuntze

Weitere Informationen auf www.rallye-elbflorenz.de und www.facebook.com/RallyeElbflorenz

Wir gratulieren

Sechzig Sekunden der Träumerei sind sechzig Sekunden lebendiger Ruhe für Leib und Geist.

Prentice Mulford

Ähnlich der erholsamen Träumerei nach dem New Yorker Prentice Mulford, welcher als einer der bedeutendsten Vertreter der Neugeist-Bewegung gilt, setzt das deutsche Sprichwort „Träume und Gedanken kennen keine Schranken“ noch einen I-Punkt auf. Wie schön ist es mit Träumen zu leben und der Weg zu deren Erfüllung ... und plötzlich sind schon wieder ganz viele neue Träume da.



Und so gehen die Geburtstagswünsche für alle kleinen und großen Geburtskinder im September voran mit dem Wunsch, dass Ihre Träume, egal wie klein oder groß diese sind, sich erfüllen mögen bzw. Sie diesen ein ganz großes Stück näherkommen! Auf dem Weg dahin wünschen wir zum Start in das neue Lebensjahr natürlich allem voran eine gute Gesundheit und eine ordentliche Portion Glück!

Dieser Gratulationsrunde schließt sich auch der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißenberg an und wünscht den nachfolgenden Jubilaren zu ihrem ganz besonderen Ehrentag alles erdenklich Gute! Mögen Glück und vor allem Gesundheit Sie begleiten und mögen sich Ihre Wünsche und Träume für das neue Lebensjahr erfüllen.

Auf die Träume der September-Geburtstagskinder!
Ihre und Eure Antje Kuntze

Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Gönnsdorf

Herr Dr. Günther Sebastian
begeht am 17.09.2016 seinen 75. Geburtstag

Pappritz

Herr Reiner Schöne
begeht am 05.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Lothar Wiesenber
begeht am 16.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Klaus-Michael Stephan
begeht am 20.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Dr. Renate Reinfried
begeht am 18.09.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Martina Sandig
begeht am 14.09.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Marianne Lange
begeht am 26.09.2021 ihren 70. Geburtstag

Frau Gabriele Schierwagen
begeht am 27.09.2021 ihren 70. Geburtstag

Schönfeld

Herr Dr. Gert Mildner
begeht am 17.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Sabine Beinlich
begeht am 02.10.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Karin Israel
begeht am 27.09.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Margitta Jungmichel
begeht am 30.09.2021 ihren 70. Geburtstag

Schullwitz

Frau Ingeborg Angermann
begeht am 11.09.2021 ihren 85. Geburtstag

Herr Ewald Bülow
begeht am 21.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Susanne Müller
begeht am 22.09.2021 ihren 80. Geburtstag

Herr Klaus Fahle
begeht am 23.09.2021 seinen 70. Geburtstag

Weißenberg

Frau Christa Dörr
begeht am 05.09.2021 ihren 90. Geburtstag

Herr Werner Schwinge
begeht am 14.09.2021 seinen 85. Geburtstag

Frau Anna Wiench
begeht am 15.09.2021 ihren 85. Geburtstag

Frau Gisela Hermel
begeht am 05.09.2021 ihren 85. Geburtstag

Herr Manfred Weiß
begeht am 26.09.2021 seinen 85. Geburtstag

Herr Siegfried Behr
begeht am 27.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Dr. Bettina Krötzsch
begeht am 27.09.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Inge Mätzold
begeht am 27.09.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Katrin Goldberg

begeht am 24.09.2021 ihren 80. Geburtstag

Herr Rolf Plexnies

begeht am 24.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Jürgen Pallach

begeht am 12.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Elisabeth Köhler

begeht am 25.09.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Gitta Körnert

begeht am 29.09.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Ilona Preiß

begeht am 07.09.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Ingrid Mittag

begeht am 10.09.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Brigitte Mittig

begeht am 28.09.2021 ihren 75. Geburtstag

Frau Uta Dembny

begeht am 21.09.2021 ihren 75. Geburtstag

Herr Friedhard Mittmann

begeht am 23.09.2021 seinen 70. Geburtstag

Frau Jutta Marion Groß

begeht am 01.10.2021 ihren 70. Geburtstag



Spielpläne

■ **Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.**
Hoppe's Hoftheater Dresden
Weißen, Hauptstraße 35
Telefon 03 51 / 2 50 61 50
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de



- **Freitag, 03.09.2021, 20:00 Uhr**
 Balladen ohne Roten Faden
 mit A. Mesgarha, P. Makolies von „Woods of Birnam“
- **Samstag, 04.09.2021, 20:00 Uhr**
 Geschlossene Veranstaltung
- **Sonntag, 05.09.2021, 16:00 Uhr**
 Das Original oder Der Traum vom Glück von Stephen Sachs
 mit K. Gaube, D. Neumann, Regie: A. Mesgarha
- **Freitag, 10.09.2021, 20:00 Uhr**
 Zwischen Rampe und Reue
 mit A. Mesgarha, O. Nowikowa
- **Samstag, 11.09.2021, 20:00 Uhr**
 Ich küsse den Briefträger nach Iselin C. Hermann
 mit J. Hoppe, A. Mesgarha, Regie: A. Mesgarha
- **Sonntag, 12.09.2021, 16:00 Uhr**
 Sonntagskaffeeklatsch: Das Beste von Herricht & Preil
 mit C. Linke, D. Neumann, Regie: P. Kube
- **Freitag, 17.09.2021, 20:00 Uhr**
 Das Ei ist hart! ein Loriot-Abend
 mit J. Hoppe, F. Mayer, D. Neumann, Regie: A. Mesgarha
- **Samstag, 18.09.2021, 20:00 Uhr**
 Als ich ein kleines Mädchen war
 mit J. Hoppe, D. Ebersbach, Regie: S. Reher
- **Sonntag, 19.09.2021, 16:00 Uhr**
 Joseph Fouché von Rolf Schneider
 mit D. Minetti, Regie: H. Schöbel
- **Freitag, 24.09.2021, 20:00 Uhr**
 Gastspiel des Monats: Marquise de Pompadour
 mit H. Werner
- **Samstag, 25.09.2021, 20:00 Uhr**
 Auf dünnem Eis
 mit J. Hoppe, C. Linke, Regie: A. Salzmann
- **Sonntag, 26.09.2021, 16:00 Uhr**
 Natürlich hat Gott Humor
 ein Kabarett-Solo mit ELLEN SCHALLER
- **Donnerstag, 30.09.2021, 20:00 Uhr**
 Ku(h)linarisches im Kuhstall
 mit Ku(h)be und Kau(h)pert und einem Überraschungsgast

■ **Deutschlands Zauberschloss**
Dresden-Schöpfeld, Schöpfeld, Am Schloss 2
Telefon 03 51 / 2 63 26 28
E-Mail: info@DasZauberschloss.de



- **Samstag, 05.09.2021, 15:00 Uhr**
 Whisky-Seminar im Salon Hofzinser
 Single Malt Whisky – eine weltweite Erfolgsgeschichte Single Malt Whisky Club Sachsen e. V.

- **Sonntag, 06.09.2021, 19:00 Uhr**
 Piraten-Hokus-Pokus im Großen Saal
 mit T. Pahl
- **Samstag, 20.09.2021, 15:00 Uhr**
 Wunder ganz nah im Kabinett der Magischen Künste
 mit M. Teubert
- **Freitag, 25.09.2021, 19:00 Uhr**
 Wundervolle Wunder im Großen Saal
 mit K. Straßburger, K.-H. Kaiser
- **Samstag, 26.09.2021, 19:00 Uhr**
 Hartmut Sauers Musikkabinett im Salon Hofzinser
 Caspar David Friedrich - Maler des Lichts, mit R. Gärtig, M. Jacob, J. Gärtner

■ **mai hof puppentheater Weißen**
Weißen, Hauptstraße 46,
Telefon 0351/2690072, Fax: 2179971
Homepage: www.puppentheater-dresden.de
E-Mail: maihofpuppentheater@t-online.de



nach telefonischer Vereinbarung:
 Vorstellung für Erwachsene nach Absprache
 Wunschtermine für Gruppen und Klassen an Wochentagen

Samstag, 04./11.09.2021, 15:00 Uhr und Sonntag, 12.09.2021, 11:00 Uhr
Rapunzel

Ein Turm ohne Tür, ohne Treppen. Darin ein Mädchen mit Haaren „Wie fein gesponnen Gold“ und einer lieblichen Stimme, dass sich der Königssohn augenblicklich in sie verliebt. Aber wie in den Turm kommen zu seiner Liebsten? Denn die große Zauberin Gotel wacht über Rapunzel.

Samstag, 18./25.09.2021, 15:00 Uhr und Sonntag, 19./26.09.2021, 11:00 Uhr
Das Waldhäuschen

Wie das Mädchen Anna den Tieren hilft und am Ende gar Königin wird.

Theateranrecht

■ **Erste Veranstaltung des Anrechtes 2021/22 der Landesbühnen Sachsen GbmbH – W1**

Am Sonntag, 19.09.2021, 19:00 Uhr, erwartet man uns nach längerer Zeit wieder im Stammhaus in Radebeul. Zum Auftakt erleben wir mit „Dinner for five“ einen lustigen Operettenabend. Ich freue mich, Sie hoffentlich alle gesund wiederzusehen und vergessen Sie Ihre „Theatermaske“ nicht.

- **Sonntag, 19.09.2021, 19:00 Uhr:**

Dinner for five
 Abfahrt ab Schöpfeld/Markt: 17:25 Uhr

G. Scholz

Christus Gemeinde Hochland

■ Rückblick auf das Sommerferienprogramm

Das 4. Sommerferienprogramm liegt hinter uns; dieses Jahr gab es einzelne Tagesaktionen und ein Camp. Viele Kinder, oder inzwischen Teenager, aus dem Hochland fahren regelmäßig mit.

Beim Klettern in der Sächsischen Schweiz hatten die sechs- bis elfjährigen viel Spaß. Jeder konnte über sich hinauswachsen. Nachdem sie sich beim Klettern oder Abseilen überwunden hatten und oben auf dem Felsen standen, waren sie so richtig stolz auf sich.

Mit den 11- bis 15-Jährigen verbrachten wir drei Tage in einem Haus am See in Brandenburg. Es war so eine geniale Zeit! Lauter tolle Menschen, ein richtig gutes Miteinander. Wir hatten ohne Ende Spaß! Vormittags konnte man zwischen verschiedenen Workshops wählen: Tanzen, Backen, Kissen gestalten, Ballsport oder Floßbau. Die Sonne hat uns verwöhnt und so hatten wir nachmittags viel Spaß am See mit Tretbooten oder selbstgebauten Flößen. Natürlich konnte man sich auch sportlich verausgaben, das Gelände bot einige Gelegenheiten dazu. Abends gab es verschiedene coole Aktionen wie Lagerfeuer, ein Nachtgeländespiel und Cluedo. Der letzte Abend war sicher das Highlight: Bei „Wetten dass ...?“ mussten kreative Wetten gewonnen werden und es waren berühmte Persönlichkeiten wie Billie Eilish, Bob von den Minions und Johannes Mickenbecker von den „Real Life Guys“ da. Bei den Außenwetten waren sogar die Bewohner des Dorfes am Start. Danach wurde ordentlich getanzt, bis alle völlig kaputt waren.

Die Teilnehmer und Mitarbeiter waren sich einig: Nächstes Jahr muss es unbedingt wieder ein Camp geben, am besten sogar noch länger. Das werden wir bestimmt tun. Ihr könnt euch also schon mal die erste Ferienwoche vormerken, da findet immer das Sommerferienprogramm statt.

Text und Fotos: Svenja Franz



Kirchliche Nachrichten

Für alle Gottesdienste gilt: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdata ihrer Kirchgemeinde!

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchgemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Telefon 0351/2683028, Fax 0351/2683738
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de, www.michaelsengel.de

Sonntag, 05.09.2021 09:30 Uhr Gottesdienst
Samstag, 11.09.2021 16:00 Uhr Krabbelgottesdienst
Sonntag, 12.09.2021 10:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
17:30 Uhr Jugendgottesdienst
Sonntag, 19.09.2021 09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Freitag, 24.09.2021 18:30 Uhr Taizé-Andacht
Samstag, 25.09.2021 19:30 Uhr praystorm.Lobpreisabend
Sonntag, 26.09.2021 09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 29.09.2021 19:30 Uhr Michaelsandacht

■ Kirchgemeinde Eschdorf-Dittersbach

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der bekannten Situation und Rahmenbedingungen Änderungen möglich sind. Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

Sonntag, 05.09.2021 10:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 19.09.2021 10:00 Uhr Gottesdienst zum Kreativen Jugendfest
Sonntag, 26.09.2021 10:00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest
19:00 Uhr Kammermusik im Kerzenschein zum Ausklang des Kirchweihfestes

■ Kirchgemeinde Schönfeld-Weißig

Hauptstraße 18, 01328 Dresden, Telefon 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißig:** Montag 13:00 bis 15:00 Uhr, Dienstag 08:00 bis 10:00 Uhr; Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15:00 bis 16:00 Uhr

GEPLANTE GOTTESDIENSTE

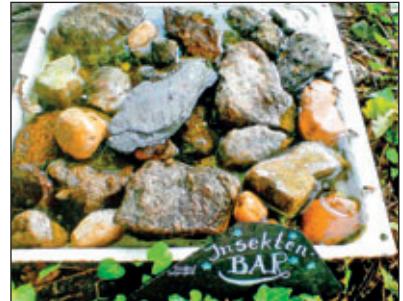
So., 05.09.2021 09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Schönfeld
So., 12.09.2021 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Weißig
Sa., 18.09.2021 14:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Gr. 1 in Schönfeld
So., 19.09.2021 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst Gr. 2 in Schönfeld
Sa., 25.09.2021 17:00 Uhr Erntedankfamiliengottesdienst mit Taufgedächtnis sowie Verabschiedung und Einführung von Mitarbeiterinnen in Schönfeld

So., 26.09.2021 09:30 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchencafé in Weißig
So., 03.10.2021 09:30 Uhr Gottesdienst in Weißig

■ Gut besucht

An heißen Tagen schwirren vor allem Bienen die Insektenbar auf dem Friedhof in Schönfeld an. Das ist eine neue Idee. Hotels für Wildbienen und Co. gibt es schon reichlich. Auch Nistmöglichkeiten werden zahlreich auf dem Friedhofsgelände angeboten, so dass die Gräberfelder zu einem Ort von „Naturerleben“ werden.

E. Wissel



■ Erntedankgaben für unsere Kirchen

Gern nehmen wir wieder Erntedankgaben zum Schmücken der Kirchen entgegen. Bringen Sie diese bitte am Sonnabend, 25.09.2021, vormittags in unsere Schönfelder oder Weißiger Kirche. Herzlichen Dank!

■ Info-Abend Konfirmandenseminar im September

Am Dienstag, 21. September 2021, treffen wir uns 19:00 Uhr im Gemeindehaus Weißig zu einem Informationsabend. Alle zukünftigen Konfirmanden und deren Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Wir besprechen dort Inhalt und Ablauf des Konfi-Seminars und alles Wichtige rund um die Konfirmation bzw. Taufe. Wer sich noch nicht für das Seminar angemeldet hat, kann das zeitnah nachholen. Formulare gibt es im Downloadbereich ganz unten auf unserer Webseite www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de. Ich freue mich auf euch!

Pfarrer Wilfried Fritzsch

■ Die Vorkurrende startet wieder

Nachdem wir besonders mit den Kleinen im letzten Jahr wenig singen konnten – online-Angebote eignen sich für diese Altersgruppe nicht – freue ich mich, dass wir nun wieder starten können. Dazu möchte ich alle Kinder ab dem 4. Lebensjahr herzlich einladen. Wir treffen uns ab dem 13.09. jeweils montags, 16:00 bis 16:30 Uhr, im Gemeindesaal Schönfeld, Borsbergstraße 6. Singen ist gerade in diesem Alter besonders wichtig. Es fördert Körper, Geist und Seele. In der Vorkurrende werden die Stimmen und die Sprachentwicklung spielerisch geschult. Außerdem wollen wir mit Geschichten das Kinder- und Kirchenjahr unter Gottes Schutz bedenken. Ich freue mich auf die Kinder! Kantorin Franziska Ramsch, 0351/2688590 (kantorinramscha@aol.com)

■ Orgel – Instrument des Jahres 2021

Wir freuen uns, dass auch unsere wertvollen Orgeln in diesem Jahr ganz besonders gewürdigt werden. Dazu gibt es in beiden Gemeindeteilen besondere Konzertangebote.

Zum Tag des Offenen Denkmals am 12.09.2021 soll es für interessierte Besucher*innen jeden Alters – organisiert durch die Stiftung Denkmalschutz – einen Rundweg zum Thema "Auf den Spuren der Königin – Jehmlich-Orgelbau in Dresden" geben. Wir beteiligen uns gern an dieser Aktion und bieten auch an unserer Weißiger Jehmlichorgel eine Kinderorgelführung an, zu der man sich allerdings **bitte bis 05.09.** per E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de oder im Pfarramt anmelden muss.

Kirchliche Nachrichten

Kirche Weißig – Sonntag, 12.09.2021 – 14:00 Uhr

Kirche Schönfeld – Sonnabend, 11.09.21 – 16:00 Uhr

Unterwegs mit Cilly und Eulalia – Kinderorgelführung

Auf geht's, für Große und Kleine (ab ca. 4 Jahre), zu einer interessanten Reise mit Tönen und Geschichten in die Welt unserer Orgel.

Eintritt frei – Spenden herzlich erbeten.

Sonntag, 12.09.2021, 16:00 Uhr, Kirche Schönfeld

1. Festliche Hochlandserenade

Eine fröhliche Passage quer durch die Musik des Sommers mit Quintus Dresden



Leitung: Joachim Wessel; Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten
Nachdem die „Choralen Dresden“ ihr Konzert absagen mussten, danken wir Herrn Wessel mit seinen Musikern herzlich für das wunderbare Angebot und freuen uns auf dieses Konzert. Sagen Sie es bitte auch weiter!

Vorschau

Leider musste das Barock-Collegium e. V. Sebnitz sein Jubiläumskonzert noch einmal verschieben, da sie im letzten halben Jahr nur sehr wenig gemeinsam proben konnten. Wir freuen uns aber, dass wir sehr guten Ersatz gefunden haben und laden sehr herzlich dazu ein:

Sonnabend, 02.10.2021, 16:00 Uhr,

Kirche Schönfeld

„Orgelklang und Hornesschall“

Steffen Launer, Horn Franks-Wilfrid von Promnitz, Orgel

Eintritt frei – Spenden herzlich erbeten



Anzeigen

SAGEN SIE DANKE SCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Traueranzeigen
- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihe
- Konfirmationen

Anzeigentelefon: (037208) 876 211
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



Christus Gemeinde Hochland

Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst im Gasthof Weißig * parallel Kinderprogramm

Freitag 14-tägig 17:00 Uhr Teenietreff für Jungs ** und Teenkreis für Mädels

Freitag 14-tägig 19:00 Uhr Jugend **

* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißig im 1. OG und zurzeit auch online statt. Da sich die Verordnungen aber kurzfristig ändern können, bitten wir Sie vorher auf unserer Homepage nachzuschauen www.cgh-dresden.de. Dort finden Sie aktuelle Hinweise.

** Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an buero@cgh-dresden.de schicken.

Römisch-Katholische Kirche

Römisch-Katholische Kirchengemeinde Weißer Hirsch

St. Hubertus Kirche, Weißer Hirsch, Am Hochwald 8, 01324 Dresden

Gemeindebüro: Am Hochwald 2, Telefon 0351/268 33 08;

E-Mail: alexandra.burghardt@pfarrei-bddmei.de

Homepage: www.st-martin-dresden.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Regelmäßige Heilige Messen

Dienstag: 8:30 Uhr, Freitag: 18:00 Uhr, Samstag: 18:00 Uhr, Sonntag: 10:45 Uhr

Regelmäßige Andachten

Dienstag:	20:00 Uhr	Chorandacht
Mittwoch:	19:00 Uhr	Abendgebet
Freitag:	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 01.09.

09:30 Uhr Ökumenischer Frauenkreis, St. Hubertus Gemeindehaus/Jugendraum

19:30 Uhr Ortskirchenratssitzung, St. Hubertus Gemeindehaus/Gemeindesaal groß

Samstag, 04.09., 09:45 Uhr und 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang, Kirche St. Hubertus

Sonntag, 05.09., 10:45 Uhr

Schulanfängersegnung, Kirche St. Hubertus

Freitag, 10.09., 19:30 Uhr

Kammermusikkonzert Kronenquartett mit Uraufführung von Tobias Forster, Kirche St. Hubertus

Freitag, 10.09., 20:30 Uhr

Neuzuglertreff, Garten an der Kirche St. Hubertus

Samstag, 11.09.

08:00 Uhr Gemeindewallfahrt nach Marienstern

19:30 Uhr Taizé-Gebet, Kirche St. Hubertus

20:00 Uhr Gemeindeabend am Lagerfeuer, Gemeindegarten

Sonntag, 12.09., 10:45 Uhr

Gemeindefest im Gemeindegarten mit Festgottesdienst, Gemeindegarten

Freitag, 24.09., 19:30 Uhr

Konzert der Gruppe „Wirbeley“, Kirche St. Hubertus

■ Vorläufiges Programm zur Eschdorfer Kirmes 24. bis 26. September 2021

675 Jahre St. Barbarakirche Eschdorf

■ Freitag, 24.09.2021

- 18:00 Uhr Imbiss und Getränke auf der Festwiese
 19:00 Uhr Turmblasen vom Kirchenturm
 zur Eröffnung der Kirmes
 20:00 Uhr GOSPELKONZERT „Alles außer gewöhnlich“
 Rock - Soul - Jazz - Swing - GOSPEL - Fun mit der
 „WILD ROSES CREW“ Dresden
 Um eine Spende wird gebeten!

■ Samstag, 25.09.2021

- 14:30 Uhr Buntes mittelalterliches Markttreiben auf der Festwiese u. a. mit Kräuterstand und kleiner Kräuterwanderung ♦ Drehrad, Basteln und Kinderschminken in der Scheune ♦ Museum auf dem Dachboden und Schulmuseum ♦ Bäckerei Hübner mit Kaffee, Kuchen und Eis
 15:00 Uhr Kindertreff auf dem Festplatz: Spiele spielen! -
 Familienspiele: Dazu sind ganz herzlich die Eltern mit eingeladen!
 18:30 Uhr Lampionzug
 20:00 Uhr Musik im Festzelt, Whiskyclub

■ Sonntag, 26.09.2021

- 10:00 Uhr Gottesdienst
 ab 11:00 Uhr Schalmeienkapelle Graupa - Kirchführung, Museum auf dem Dachboden und Schulmuseum ♦ Buntes mittelalterliches Markttreiben auf der Festwiese ♦ u. a. mit Kräuterstand und kleine Kräuterwanderung ♦ Drehrad, Basteln und Kinderschminken in der Scheune
 12:00 Uhr Wildessen
 13:00 Uhr Fahnenweihe der Jugendfeuerwehr
 14:30 Uhr Reiten für Kinder
 15:00 Uhr Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen
 17:00 Uhr Stegreifspiel
 19:00 Uhr Konzert in der Kirche mit Familie Strohhäcker
 20:30 Uhr Feuerwerk

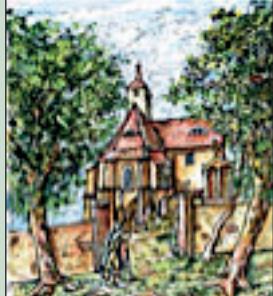
Die Veranstaltung findet selbstverständlich unter Beachtung der aktuellen sächsischen Schutz- und Hygienemaßnahmen statt. In Abhängigkeit von den an diesen Tagen geltenden Pandemie-Auflagen kann es zu Einschränkungen oder gar einer Absage kommen. Bitte informieren Sie sich dazu auf der Website www.eschdorf.de kurz vor dem 24. September.

■ GOSPELKONZERT ZUR ERÖFFNUNG

Die diesjährige Eschdorfer Kirmes beginnt am Freitag, 24.09.2021, 20:00 Uhr in der St. Barbara-Kirche Eschdorf mit einem Gospelkonzert der „WILD ROSES CREW“ Dresden.

Seien auch Sie und Ihre Freunde unsere Gäste! Karten sind nur an der Abendkasse vor Ort erhältlich.

Ihr Matthias Schille
 Im Namen des Freundeskreises Eschdorf
 und der Kirchengemeinde
 Dittersbach-Eschdorf



■ ESCHDORFER KINDERTREFF

Im September feiern wir diesmal gemeinsam zur Eschdorfer Kirmes die 675-Jahr-Feier unserer Eschdorfer Kirche. Deshalb treffen wir uns am Samstag, 25.09.2021, ab 15:00 Uhr, auf der Festwiese zum großen Spielenachmittag. Auch Familienspiele haben wir im Plan. Also... lasst Euch und Eure Freunde überraschen und bringt auch gern Eure Eltern mit! *Wir freuen uns auf Euch*
Eure Margitta Surau, Matthias Schille und das Kindertreffteam

■ Eschdorf liegt an der Donau!

Am 10. September – einem Freitag – wird Eschdorf für ca. 1,5 Stunden an der Donau liegen ... Das glauben Sie nicht? Dann kommen Sie um 18 Uhr in die St. Barbara Kirche von Eschdorf! Dann nämlich nimmt Sie Deutschlands bekanntestes Blechbläser-Quintett HARMONIC BRASS mit auf eine 2845 km lange Reise. Der Weg der Donau, von der Quelle in Donaueschingen bis zur Mündung ins Schwarze Meer ist fantastisch, geheimnisvoll, magisch. Die schönsten Metropolen Europas liegen ihr zu Füßen. Man nennt sie die Königin unter den Flüssen und sie wird gepriesen und besungen, geliebt und gehasst. HARMONIC BRASS sucht die schönsten Geschichten über den Fluss, besteigt eine Ulmer Schachtel, erkundet die großartigsten Landschaften und Städte und präsentiert vor allen Dingen eines: Die Musik der Donau! Wie der Fluss ist auch die Musik seiner Anrainstaaten: Mal lieblich verspielt, mal wild und ungezügelt. Wiener Schmäh' im Dreivierteltakt wird von wilden rumänischen Klängen abgelöst. Mal sind Fluss und Melodie kaum zu hören, mal sind sie ein gewaltiger Strom. Alles dargeboten mit typisch-perfektem HARMONIC BRASS-Sound und einer ungebändigten Musizierlust. Der Posaunenchor Dittersbach lädt Sie ein. Steigen Sie zu und genießen Sie die Fahrt!

Karten erhalten Sie an der Abendkasse. Vorbestellungen können Sie auch gern über posaunenchor@dttersbach.de oder bei Bernd Heinrich telefonisch (0179 4612232 bzw. 035026 90730) vorab bestellen. Und sollten Sie nach diesem Konzert noch mehr Interesse an Blechbläserklängen haben, dann kommen Sie doch am nächsten Tag, dem 11. September, nach Porschendorf zur Abendserenade im Rahmen der Einweihung des renovierten Pfarrhauses. Dort stellen die Bläser des Posaunenchores Dittersbach die Ergebnisse eines Workshops mit HARMONIC BRASS vor. Wir freuen uns auf Sie!

Im Auftrag des Posaunenchores Dittersbach

grüßt Sie Bernd Heinrich



Donaureise mit HARMONIC BRASS

Gönnsdorf



■ Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Rückblickend auf den Monat August sind wir recht zufrieden. Die Öffnung der Sternwarte am 02.08.2021 wurde zu unserer Freude von vielen Kindern mit ihren Eltern oder Großeltern genutzt, um endlich wieder einmal die Sternwarte besuchen zu können. 20 Interessierte zählten wir – was für eine Freude, endlich wieder Leben in der Sternwarte! Auch eine Feriengruppe aus Bayern, die sich in Gönnisdorf aufgehalten hatte, fand den Weg zu uns. Die Fotos zeigen das große Interesse der großen und kleinen Besucher. Auf Grund der Coronaregelungen teilten sich die Besucher in Gruppen. Dr. Frank Bok hielt seinen Vortrag „Fußball im Sonnensystem“ gleich zwei Mal. Spielerisch vermittelte er Wissen über die Planeten und Monde im Sonnensystem.

Christian Brock führte durch die Kuppel und hatte viel Interessantes auch über die Sternwarte zu berichten. Die Technik der Kuppel ist immer wieder besonders für Kinder interessant, auch das 16"-Teleskop.



Fotos: Frank Bok

Die Kinder haben viele Fragen und sind begeistert, wenn die Kuppel geöffnet und gedreht wird. Dem Thema „Sonne“ widmete sich Dr. Georg Sulzer. Die Bedeutung der Sonne kennt bereits jedes Kind. Auf zwei Plakaten haben wir den Aufbau der Sonne und die Besonderheiten etwas näher erklärt. Als Highlight steht uns für die Sonnenbeobachtung ein spezielles Sonnenteleskop zur Verfügung. Nur mit diesem darf man in die Sonne schauen, weil ein spezieller Filter die für unsere Augen schädlichen Strahlen absorbiert. Deshalb sieht die Oberfläche der Sonne durch das Sonnenteleskop betrachtet sozusagen wie eine überreife Orange aus. Wenn wir Glück haben, können wir Protuberanzen erkennen. Das sind aus dem Sonneninneren ausströmende leuchtende Gasmassen, die manchmal wie kleine zerzauste Zipfelchen am Rand der Sonne zu sehen sind. Das ist immer wieder ein Erlebnis.

Es ist Urlaubs- und Ferienzeit, das macht sich auch bei uns bemerkbar. Deshalb fehlt ausnahmsweise in diesem Monat Josis Blick in den Himmel. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über Änderungen bzw. Ankündigungen.

Öffnungszeiten im September montags 20:00 Uhr

Wie immer freuen wir uns über Ihren Besuch.
Bis dahin grüßt Sie herzlich Renate Franz

■ Kontakt:

Sternwarte Gönnsdörf
Weißen Landstraße 6, 01328 Dresden
www.sternwarte-goennsdorf.de



Papritz



■ TAG DES OFFENEN DENKMALS am 12. September 2021

■ Einweihung der historischen Tafeln in Papritz

Wir haben ja bereits im März und im August im Hochlandkurier berichtet können, dass unser Projekt der Herstellung und Anbringung von hochwertigen Informationstafeln an besonders ausgewählten und historisch wichtigen Plätzen und Häusern von Pappritz in Arbeit und nunmehr auch in der Endherstellung ist. Nun möchten wir diese natürlich auch gemeinsam einweihen und werden das am 12.09. 2021 – dem TAG DES OFFENEN DENKMALS – tun. Dieser Tag eignet sich dafür natürlich besonders gut und vielleicht schaffen wir es ja auch (und CORONA lässt dies zu!) in dieses oder jenes Gebäude oder den Hof schauen zu können, darüber zu sprechen, wie es früher mal aussah, bzw. was heute Neues, Schöneres oder Kreativeres daraus geworden ist und was vielleicht noch ansteht in den kommenden Monaten und Jahren.

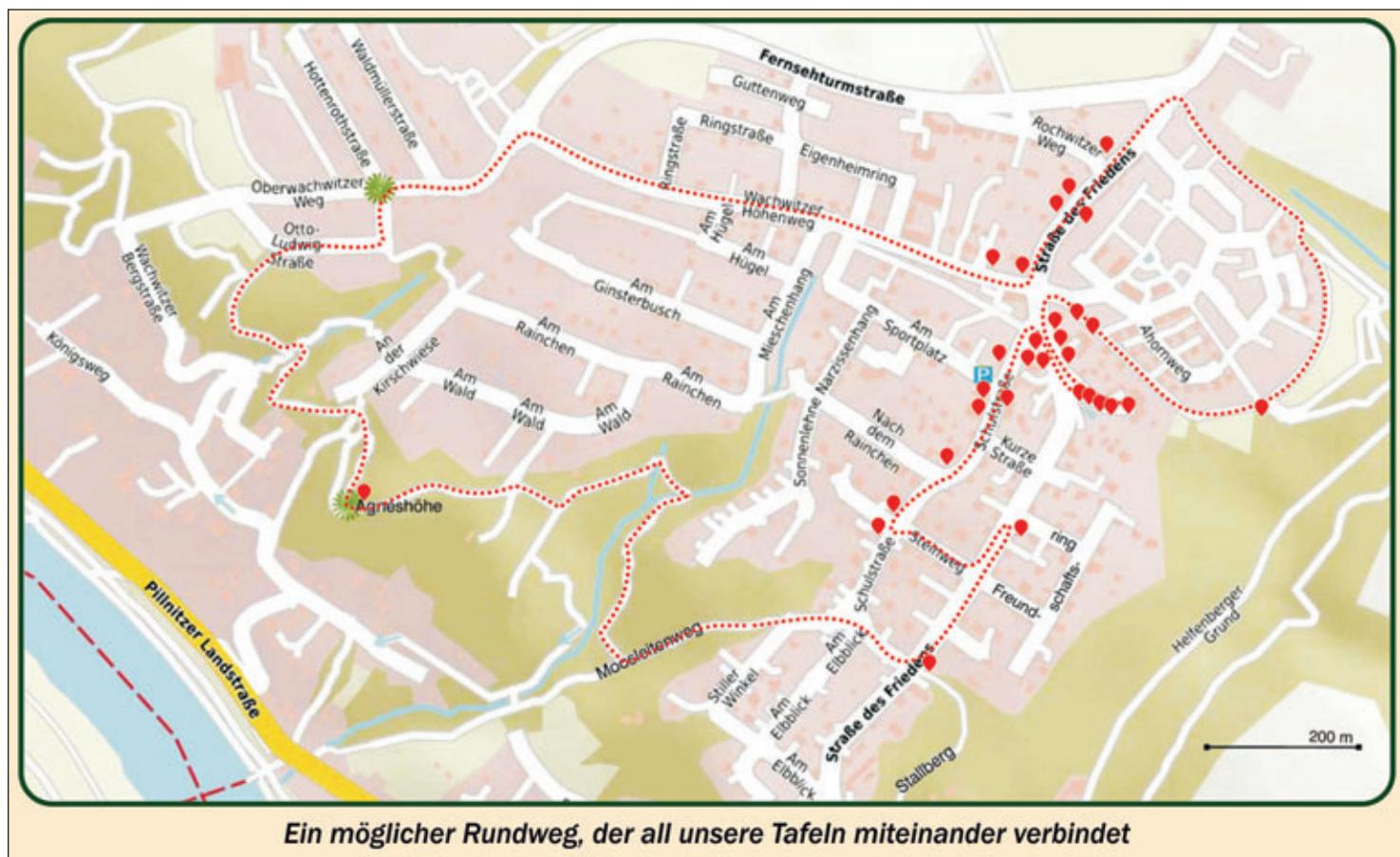
In den vergangen zwei Jahren sind ja auch sehr viele junge Leute hierher gezogen, die die Geschichte des Ortes und manche der Traditionen noch gar nicht kennen. Uns ist es einfach wichtig, dass wir überhaupt einmal wieder ins gemeinsame Gespräch kommen, dass man sich am angestammten Platz rund um den Dorfteich trifft und dann natürlich eben auch gemeinsam (oder ganz individuell) einen kleinen Erkun-

dungsspaziergang durch unseren schönen Ort bis hin zur AGNESHÖHE unternimmt. Wir wurden inzwischen auch schon von vielen Bewohnern gefragt, wann es denn endlich mal wieder die nächste, die immerhin 16. Meisterschaft im Kirschkernweitspucken gibt – hoffentlich im kommenden Frühjahr, liebe Pappritzer!

Lassen Sie uns aber erst mal unsere schon lange vorbereiteten Tafeln einweihen! Eine so umfangreiche Aktion wie in den letzten Jahren mit Markt, Musik, Basteln, Spielen, Singen, Tanzen, Essen und Trinken wird es wohl noch nicht geben können. Aber wir werden Sie – unter Einhaltung der dann jeweils gültigen Corona-Regeln – nochmals per Postwurfsendung kurz vor dem Termin genauer über alles informieren. Wir bitten Sie ebenso, dies für sich selbst auch noch einmal zu tun und sind ebenso dankbar für Ihre weitere Unterstützung in jeder Form. Wir werden auf alle Fälle alle Möglichkeiten ausschöpfen, die uns zur Verfügung stehen, diesen Tag zu einem schönen Pappritzer Tag werden zu lassen!

Wir freuen uns auf Sie!

Dorfklub Papritz e.V.



Anzeige(n)

Dankanzeigen zum Schulanfang

Telefon: 037208/876-100

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de



6

Rockau



Kammerkonzert in der Lindenschänke in Rockau

Endlich!

Nach 20 Monaten Pause lud Familie Schultz im Juli wieder in die Lindenschänke ein, in ihr Wohnzimmer, den ehemaligen Gastraum. Die Pandemie-Auflagen wurden selbstverständlich beachtet. Erwartungsvoll begrüßten etwa 25 Gäste die Künstlerinnen Frau Prof. Annedore Haasemann, Violine und Frau Kerstin Loeper, Klavier. Sie boten selten gehörte Kompositionen von Clara Schumann. Die Moderatorin Frau Eva Zimmermann hatte viele Einzelheiten aus dem Leben dieser außergewöhnlichen Künstlerin und ihres Ehemannes Robert Schumann zusammengestellt.

Es war für alle nach der langen Zwangspause durch Corona ein sehr schöner Abend, der mit langem Beifall endete. Ein herzliches Dankeschön an die Künstlerinnen und an Familie Schultz!

Gisela Schreckenbach

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf

HZDR-Team forscht an Luftreinigungskonzepten zur Virenverminderung

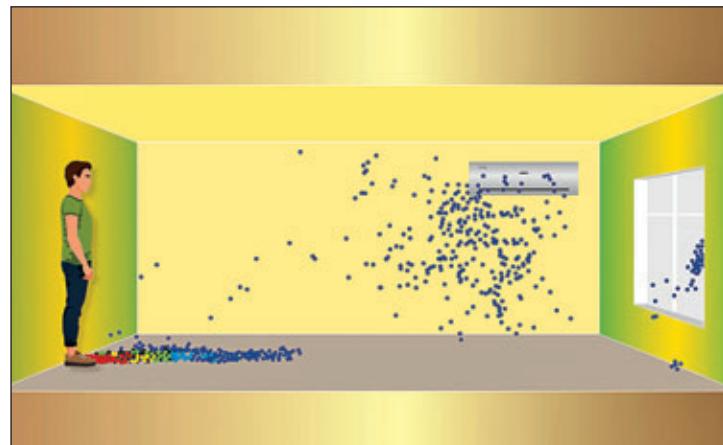
Volle Klassenzimmer, Fahrten mit dem öffentlichen Personennahverkehr, entspanntes Shoppen in Einkaufszentren – all dies ist angesichts der Corona-Pandemie nicht mehr selbstverständlich. Um zu erforschen, wie sich Virenübertragung durch Aerosole und Tröpfchen verhindern lässt, haben sich sieben Helmholtz-Zentren, drei Universitäten sowie zahlreiche Wirtschaftspartner im Projekt CORAERO zusammengeschlossen. Es erhält aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft rund 6 Millionen Euro und hat eine Laufzeit von 4,5 Jahren, beginnend im Sommer 2021. 1,2 Millionen Euro fließen an ein Forschungsteam des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR) für experimentelle und numerische Analysen zur Aerosolausbreitung in Innenräumen sowie die Entwicklung spezieller Luftreinigungssysteme zur Verminderung der Virenübertragung in Innenräumen.

Auch wenn der Bezug zur aktuellen Corona-Pandemie auf der Hand liegt, geht es doch um mehr: Ziel des Projektes „Luftgetragene Übertragung des SARS-CoV-2-Virus – von der Grundlagenforschung zu effizienten Luftreinigungssystemen“ (CORAERO) ist einerseits die Entwicklung von Technologien, die unterschiedlichste Viren in der Luft, aber auch auf Oberflächen filtern und deaktivieren können. Gleichzeitig wird auch der Transfer dieser Ergebnisse in die Praxis mitgedacht.

Für das HZDR bringen der Leiter der Experimentellen Thermofluidodynamik Prof. Uwe Hampel und sein Team ihre Expertise in das Projekt CORAERO ein. Drei Schwerpunkte werden die HZDR-Wissenschaftler*innen bearbeiten.

„Es herrscht Einigkeit, dass Viren über Aerosole übertragen werden“, erläutert Uwe Hampel den ersten Schwerpunkt. „Doch bisher ist wenig darüber bekannt, wie genau die Aerosole sich in Innenräumen verteilen und wie man etwa Ventilationssysteme diesbezüglich optimieren kann.“ Genau hier setzen die Dresdner Forscher*innen an und wollen mit experimentellen Studien die Ausbreitung von Aerosolen unter verschiedenen Randbedingungen untersuchen. Gelingt es, die Ausbreitung genauer zu erfassen, könnten in einem zweiten Schritt zielgenaue Maßnahmen, etwa zu Lüftungskonzepten und Strömungsführung im Raum erarbeitet werden.

Unterstützt wird dies in einem zweiten Arbeitspaket durch numerische Simulationen, mit deren Hilfe die Ausbreitung von Aerosolen in Räumen berechnet werden kann.



Numerische Simulation zur Berechnung der Ausbreitung von Aerosolen in Innenräumen
Foto: HZDR / Michael Voigt

Dazu entwickelt Dr. Gregory Lecrivain eine Software, mit der beispielsweise die Aerosolverdampfung sowie die inaktivierende Wirkung von UV-Licht, Ozon oder Wärme simuliert werden können.

Im dritten Schwerpunkt werden die HZDR-Wissenschaftler*innen alternative Verfahren zur Luftreinigung untersuchen. Wäre es denkbar, Aerosole zu waschen und so die Viren unschädlich zu machen, so wie dies in vielen industriellen Gasreinigungssystemen realisiert wird? Oder könnte man Virentests für ganze Räume einsetzen, um infizierte Personen zu ermitteln?

Für die Bearbeitung dieser drei Schwerpunkte erhält das HZDR-Team 1,2 Millionen Euro aus dem Budget des Gesamtprojektes CORAERO.

Da der Transfer ein Kernelement des Verbundprojektes ist, wird in allen Teilprojekten von Anfang an immer mit Wirtschaftspartnern kooperiert. Letztlich geht es den Akteur*innen des Projektes darum, neue Technologien für den Einsatz in Schulen, Betrieben, öffentlichen Verkehrsmitteln und auf öffentlichen Plätzen zu entwickeln und zu transferieren, so dass drastische Maßnahmen wie Schulschließungen in Zukunft eher verhindert werden können.

Reitzendorf

■ Kindertageseinrichtung Wiesenfrösche Reitzendorf

■ Wir Schmetterlinge der ASB-Kita

„Wiesenfrösche“ schwirren weiter ...

Nach den diesjährigen Sommerferien ist es nun endlich soweit: die Schulzeit für die elf Vorschulkinder der ASB-Kindertageseinrichtung „Wiesenfrösche“ in Reitzendorf beginnt. Lange haben die Kinder auf diesen Tag hingefiebert und sich mit ihrer Erzieherin Frau Jentsch auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Unter Einhaltung der Coronaregeln fand das Zuckertütenfest und somit die Verabschiedung der Kinder mit den Eltern und Erzieherinnen im Gesindehaus in Eschdorf statt. Hierzu ging es zunächst auf eine erlebnisreiche Kutschfahrt durch das Schönfelder Hochland zu den Eltern, die schon ganz gespannt auf ihre Schmetterlinge warteten. Nach einer kleinen Stärkung mit Kuchen und Getränken eröffneten die Kinder mit der Geschichte vom „Ernst des Lebens“ und hatten ganz viel Spaß u. a. beim Vortanzen vieler einstudierter Lieder. Dann haben sich die Eltern mit ein paar herzlichen Worten und einem eigens von den Kindern gestalteten Kochbuch mit ihren Lieblingsrezepten bei Frau Jentsch für die wundervolle Zeit bedankt und ein Insektenhotel als Dankeschön an die Kita überreicht. Das anschließende Highlight waren die eigens von den Kindern gestalteten Zuckertüten, die mittels einer Hebebühne vom Zuckertütenbaum runtergeholt wurden. Zur abendlichen Verköstigung und Unterhaltung gab es ein Grillbuffet und viele nette Gespräche. Bevor alle Vorschulkinder zusammen im Gesindehaus übernachteten, ließen die Kinder ge-



Erfolgreiche Zuckertütenreise der Schmetterlinge

meinsam Luftballons steigen. Viele Wünsche sind somit in den Himmel aufgestiegen: Nun kann die Schule losgehen.

Auf diesem Wege bedanken sich alle Eltern und Vorschulkinder ganz herzlich bei den Erzieherinnen und der Kitaleitung der ASB-Kita „Wiesenfrösche“ in Reitzendorf für die wundervolle Zeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Ein ganz besonderer Dank gebührt den Krippenerzieherinnen Frau Zschaler und Frau Tietze, die mit so viel Liebe und Engagement unsere kleinen Jungen und Mädchen auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet ha-

ben. Ebenso Frau Jentsch, die unsere Schmetterlinge auf den bevorstehenden Schulanfang mit ebenso viel Liebe wie Wissen vorbereitet hat: Jetzt können unsere Schmetterlinge zuversichtlich weiterschwirren. Außerdem danken wir der Firma Lehnert, insbesondere Rico, für die Hebebühne, der Kirchengemeinde in Eschdorf für die Bereitstellung des Gesindehauses und allen Eltern, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Tag für unsere Kinder gemacht haben.

Yvonne Baierl, im Namen aller Kinder und Eltern

Grundschule Schönfeld

Auf in die Ferien!



Endlich, die lang ersehnten Ferien rückten in immer greifbare Nähe und nur noch eine Schulwoche trennte die Kinder und Lehrer vor dem anvisierten Ziel. Eine wirkliche Schulwoche, wie im klassischen Sinn sollte es jedoch nicht werden. Viele Klassen nutzen die Zeit und das Wetter für Wanderungen oder Exkursionen in die nähere Umgebung, wie zum Beispiel in das Kleinbauernmuseum. Die Zimmer und Garderobenschränke wurden auf Vordermann gebracht, es wurde geputzt und gewienert, ausgeräumt, sortiert und so manch verlorengegangenes Stück wiedergefunden.

Am Dienstag in der letzten Schulwoche nahmen alle Schüler der Grundschule Schönfeld noch einmal an einem Sportfest der ganz besonderen Art teil. Steht sonst immer der Gedanke nach „Höher, schneller, weiter!“ im Vordergrund, ging es diesmal um „Lustig, spaßig und verrückt!“. Es galt an den verschiedensten Stationen gemeinsam als Team ganz besondere Aufgaben zu meistern: Wäsche aufhängen, Eierlauf, Zitronenhockey, Wasserbombenzielwurf und Torwandschießen sind nur eine kleine Auswahl. Alle Schüler und auch die Lehrer hatten jede Menge Spaß bei dieser Nonsense-Olympiade.

Um unsere Kinder fit für den Straßenverkehr zu machen, fand am vorletzten Tag, am Donnerstag, unsere „Aktion – toter Winkel“ statt. Nach einem kurzen Einführungsfilm über einen Gott sei Dank unfallfreien Beinahunfall mit einem LKW durften alle, Schüler und Lehrer, sich in



Sportfest



Blick aus dem LKW

Fotos: Jana Dierchen

das Fahrerhaus eines LKW setzen. Jeder war beeindruckt, wie wenig der Fahrer aus seiner Perspektive einsehen kann und wie viele Spiegel ihn unterstützen, diesen Mangel so weit es möglich ist, auszugleichen. Für alle Beteiligten festigte sich die Erkenntnis: halte von LKW's Abstand, stelle dich an einer Kreuzung nie neben einen LKW, siehst du den Fahrer nicht, so sieht er dich auch nicht.

Endlich der letzte Schultag! Alle Kinder und Lehrer trafen sich auf dem Schulhof und verabschiedeten unsere Studienreferendarin Frau Ulrike Kawaletz und Elli Hölzel, welche ihr freiwilliges soziales Jahr an unserer Grundschule durchführte. Wir wünschen beiden auf ihren zukünftigen Wegen viel, viel Glück! Jede Klassenstufe zeigte eine Bodypercussion. Auch die Lehrerschaft hatte einen Beitrag vorbereitet. So nahmen alle gutgelaunt Ihre Jahreszeugnisse in Empfang und konnten in die wirklich wohlverdienten Ferien durchstarten.

S. Samuel, J. Dierchen

Eindrücke aus der Klasse 4b zur Klassenfahrt ins KiEZ nach Sebnitz

Am 5. Juli trafen wir uns ganz aufgereggt zu unserer ersten gemeinsamen Klassenfahrt. Zuerst mussten alle noch einmal getestet werden. Auch die beiden Muttis, die uns begleiteten. Im Gepäck hatten wir ein Reisetagebuch, damit wir jeden Tag aufschreiben können, was wir erlebt haben. Zum Glück konnten alle in den pünktlich eingetroffenen Bus einsteigen. Die Fahrt dauerte nicht all zu lange. Leider regnete es bei unserer Ankunft noch ein wenig. Aber das verging schnell. Nachdem wir uns unsere Zimmer eingerichtet hatten, ging es zum Mittagessen. Am Nachmittag machten wir dann eine KiEZ Rallye. Am Abend nutzten wir das Angebot im Spiel und Freizeittreff. Dort gab es verschiedene Spiele und einige Spielautomaten. Das Einschlafen dauerte ein Weilchen, da es noch viel zu erzählen gab.

Der Dienstag startete mit der Nutzung des vorhandenen Schwimmbeckens. Nachdem zwei Gruppen gebildet waren, konnte der Badespaß losgehen. Alle hatten viel Freude dabei. Am Nachmittag wanderten wir in den Urzeitpark von Sebnitz und suchten dort die richtigen Figuren zu einem Quiz. Dabei kamen wir ganz schön ins Schwitzen, weil bei einer Figur kein Schild mehr stand. Ein mutiger Schüler befragte einfach die verantwortliche Frau vom Urzeitpark nach der richtigen Lösung für die offene Frage. Auf dem Rückweg machte unsere Klasse dann eine Pause auf einem sehr schönen Spielplatz. Nach dem Abendessen durften wir uns im Just Dance Discotreff noch sportlich betätigen. Der Abend

wurde für die Fußballfans sehr lang, da es ja noch Elfmeterschießen bei der EM gab. Die restlichen Kinder fanden ebenfalls verschiedene Beschäftigungen für diese Zeit. Manche gingen aber auch schon schlafen. Am Mittwoch und Donnerstag hatten wir Geburtstagskinder, die mit leckerem Kuchen aus der Landheimküche verwöhnt wurden. Am Mittwoch gab es für uns eine Führung im Haus der Deutschen Kunstblume. Diese war sehr interessant, denn dort erfuhren wir, wie Kunstblumen hergestellt werden. Im KiEZ konnten wir danach Blümeln. Alle bastelten sich eigene Kunstblumen. Der Donnerstag begann mit wandern und am Nachmittag nutzten wir die Kegelbahn im Gelände. Die meisten haben noch nie gekegelt. Es hat uns trotzdem gefallen. Natürlich gab es für uns auch Zeit, den Fußballplatz zu testen und den Spielplatz im KiEZ Gelände zu nutzen. Die Zeit verging viel zu schnell. Mit dem Bus ging es am 9. Juli dann wieder zurück. Vor der Schule warteten schon einige Eltern, um uns abzuholen.

Vielen Dank noch einmal an unseren Rettungsschwimmer Herrn Kurze, unsere Begleiterinnen Frau Roch und Frau Moraweck und unsere pädagogischen Fachkräfte Frau Frisch und Herrn Möckel, die uns fast jeden Tag im Landheim besuchten. Es war eine tolle Zeit!

K. Scholich

Freunde - Freizeit - Kultur

Endlich darf Freizeit Dresden wieder gemeinsam unterwegs sein und Menschen miteinander verbinden. So schauten wir uns an den zurück liegenden Wochenenden das Kloster Panschwitz-Kuckau mit seinem Kräutergarten an, wanderten durch die Lohmener Klamm, paddelten im Spreewald und durchstreiften unser schönes Schönfelder Hochland bis hin zum beschaulichen Helfenberger Park. Immer im Mittelpunkt – ein respektvolles Miteinander plus schöne Gespräche. Dank dem Hochlandkurier wandern auch viele Hochländer*innen bei uns mit und neu Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Infos dazu gibt es unter www.freizeitdresden.de.

Text und Foto: Günter Kuhr



Hutbergschule und Hutberghort Weißig

■ Ferien im Hutberghort

In diesem Jahr finden nun schon zum zweiten Mal die Sommerferien unter „besonderen“ Bedingungen statt. Alle Kinder, die den Hort besuchen, werden getestet und festen Feriengruppen zugeordnet. Damit so eine Gruppe möglichst wenig langweilig wird, haben wir schon lange vor den Ferien alle Kinder gefragt, welche Angebote sie sich in den Ferien wünschen. Wir haben versucht, das alles in Themenwochen zu sammeln und zu bündeln. Und somit gib es bei uns in diesem Jahr eine:

... „Kunterbunte Mitmachwoche“, „Naturwoche“, „Kreativ- und Theaterwoche“, „Sport- und Bewegungsspielwoche“, „Spielewoche“ und „Wissens-Bücher- und Lesewoche“....

Und damit die Entscheidung für das Eine und gegen das Andere nicht so schwerfällt, gibt es jede Woche zwei Themen zur Auswahl und damit jede Themenwoche auch zweimal in den Ferien. So wurde die erste Ferienwoche in der Kinderkonferenz am Montagmorgen von beiden Gruppen gefüllt mit vielen verschiedenen Dingen:

- ... in der Gruppe „Bücher-, Wissens- und Lesewoche“ für einen Besuch in der Bibliothek (und auch in der Hortbibliothek in unserer Außenstelle), einen Experimentetag, für Rätselspiele sowie für einen Basteltag, an dem Glibberschleim hergestellt wurde.
- ... in der Gruppe „Kunterbunte Mitmachwoche“ entschieden sich die Kinder dafür, zu malen, Leuchtmäuse herzustellen, zu skaten, dem Spielplatz einen Besuch abzustatten und einen Filmtag einzulegen. Und auch in dieser Gruppe endete die Woche mit dem Angebot, Glibberschleim herzustellen zu können.

Auf unseren Bildern ist zu sehen, wie unser Vulkanexperiment vorher und hinterher aussah.



Fotos: Hutberghort

Inzwischen ist auch die zweite Ferienwoche gestartet und wieder haben sich unsere Hortkinder für viele spannende Angebote entschieden. Wir alle sind gespannt, was die Kinder aus den nächsten Ferienwochen machen werden.

Dass Spaß und Abwechslung dabei zu kurz kommen, davon müssen wir – so wie es bisher aussieht – zum Glück nicht ausgehen, Corona hin oder her!

Allen Schulkindern wünschen wir tolle, kunterbunte und erholsame Ferien. Bleibt gesund!

Annett Fiedler, Leiterin Hutberghort



Oberschule Weißig

Kurz vor Schulstart

... schauen wir auf das Ende des vergangenen Schuljahrs zurück. Der Schulbetrieb lief fast normal. Kleine Einschränkungen waren kaum zu spüren. Die Neuntklässler konnten kurzfristig ihr Betriebspraktikum antreten. Allen Unternehmen, die den Schülern und Schülerinnen so kurzfristig einen Platz zur Verfügung stellten, möchten wir auf diesem Wege sehr herzlich danken, denn das Betriebspraktikum ist ein Meilenstein in der Berufsorientierung.

Unsere Absolventen wurden in zwei Feierstunden coronaconform aus der Oberschule entlassen. Auch wenn dies wieder „nur“ im Foyer der

Schule geschah, war die Stimmung feierlich und die Absolventen und Absolventinnen zu Recht stolz auf ihr Abschlusszeugnis. Schließlich waren sie zweimal vom Lockdown betroffen. Dem Lerneifer vieler Schüler und Schülerinnen hat das aber keinen Abbruch getan und sie haben sehr schöne Zeugnisse erhalten. Stellvertretend sei Jule Grell aus der 10b genannt, die mit einem Notendurchschnitt von 1,1 ein fantastisches Ergebnis erzielte.

Allen Absolventen und Absolventinnen wünschen wir einen erfolgreichen Start in ihre Ausbildung, egal wo sie sie beginnen werden.

Text und Fotos: Gabriele Hecke



Schüler sammelten Müll

Kurz vor den Sommerferien hat die Klasse 7c der Oberschule Weißig noch eine besondere Tat vollbracht. Zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Miedtank wanderten die Schüler in die Dresdner Heide zum naheliegenden Stausee. Dort sammelten sie herumliegenden Unrat und Müll in mitgebrachte Säcke. Revierförster Thomas Stelzig lobte die Aktion der Oberschüler. Wird doch durch die Aktion die Dresdner Heide ein Stück sauber. Im Ergebnis der Aktion wurden mehrere Säcke Unrat ordnungsgemäß entsorgt.

Bernd Martin



Kiri (rechts) und Leonie sammelten fleißig herumliegenden Müll



Schnell waren die mitgebrachten Müllsäcke voll



Fotos: Johanna Huß



Nach der Aktion war es um den Stausee wieder sauber

Zaschendorf

Willkommen in Zaschendorf ... dem höchstgelegenen Ortsteil des Schönfelder Hochlandes ... und somit der Stadt Dresden!



Entlang der wunderschönen Blühstreifen mit ihren Sonnenblumen und inmitten vieler Maisspitzen ragt in 340 m Höhe Zaschendorf hervor. Seiner Entstehung nach, so das historische Ortsverzeichnis, handelt es sich um ein lockeres Platzdorf auf Waldhufenflur. Waldhufendorfer entstanden auf Rodungsgebieten, welche sich durch regelmäßige Grundrisse auszeichneten. Im 12. und 13. Jahrhundert waren Waldhufendorfer die bevorzugte Form beim Landesausbau durch deutsche Siedler. Ein Besitzstreifen bestand aus Gehöft, Garten, Feld, Weide und Wald und begann meist an einer Straße. Diese Besitzstreifen wurden Hufe genannt. Mehrere solcher Hufen nebeneinander bildeten eine Waldhufenflur.

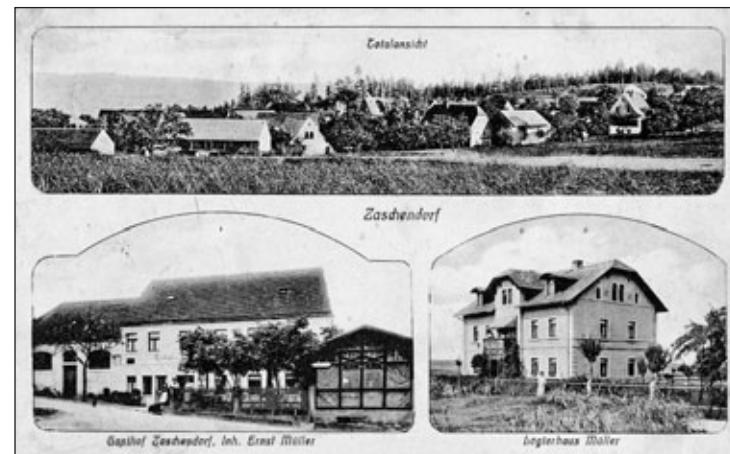
Wie die meisten Dörfer war auch Zaschendorf ein Besitzdorf. Es wurde dem Eigentümer zugeordnet, auf welchen die Gründung des Ortes zurückgeht. Der ältesten Urkunde nach, geht der Ortsname Zaschendorf zurück auf einen Vornamen – Castolaus, Tsastolaus, Schaslow, Zschaßlaw, Zcschachlaw. So könnte der Name des damaligen Besitzers gewesen sein, denn diese Vornamen kamen in den Jahren 1344 bis 1474 häufig in den Familien von Schönfeld vor. Erstmals taucht der Name Zcaslawendorf 1350 auf, so das Sächsische Historische Ortsnamenbuch des Codex Diplomaticus, Saxoniae Regiae, welches im Auftrag der königlich sächsischen Staatsregierung im Jahr 1873 herausgegeben wurde. 1367 taucht die Schreibweise Czaschlansdorf, 1378 dann Zcazlawendorf auf. 1387 die wohl am schwierigsten auszusprechende Schreibweise „Zcaschazselndorf“, aus welcher sich über Czassldorf und Sczasselndorff um 1791 Zaschendorf entwickelte. Bei der Entwicklung dieses Ortsnamens spürt man deutlich die Unsicherheiten bei der Wiedergabe der slawischen Zischlaute im Deutschen. Die urkundliche Belegung von Czaschlansdorf geht auf einen Holzverkauf des Ulrich von Polentz zu Zaschendorf an das Hospital Meissen zurück, welcher am 13.12.1387 mit dem Ortsnamen „Zcschazselndorf“ verbrieft. Ebenso urkundlich erwähnt wurde der Ortsname im Zusammenhang bei der Überschreibung von Schlössern und Städten von Markgraf Wilhelm I an seine Gemahlin Elisabeth, dort heißt es: „mit de me vorwerke zcu Zcschazselndorf“.

Doch wie war nun das Leben – hier oben auf'm Berge? Reisen wir durch die Jahrhunderte. Seit 1592 wird das Schönfelder Kirchenbuch geführt – auch die Zaschendorfer finden sich in diesem wieder, denn Zaschendorf ist der Kirchgemeinde Schönfeld zugeordnet. Zaschendorfer Kinder besuchten die Schönfelder Schule, bis im Jahr 1837

der Schulbezirk Zaschendorf – Reitzendorf – Borsberg gegründet wurde. Nun hatten es die Kinderfüße nicht mehr so weit – nur noch ein Stück den Berg nach Reitzendorf hinab. In zwei Klassenzimmern wurde dort unterrichtet – aufgeteilt in Früh-, Mittags- und Nachmittagsunterricht.

Zaschendorf, wie auch Borsberg, wurde zum Luftkurort. „Dresden mit seiner herrlichen Umgebung bietet genug Gelegenheit, die Annehmlichkeiten der Großstadt mit dem Aufenthalt auf dem Lande zu verbinden“, so Archivunterlagen; weiter heißt es: „Der öftere Gebrauch eines Luft- und Sonnenbades in der Nähe des Waldes gleicht die durch unsre Kleidung unterdrückte Hauttätigkeit wieder aus, so dass die Ausscheidung von Selbstgiften durch Haut und Lunge immer neu geregelt wird. All denen, die durch ihren Beruf an das Zimmer gefesselt sind, rufen wir zu: Kommt nach Borsberg – Zaschendorf!“

Und die Touristen kamen, was auch den Besitzer des Zaschendorfer Gasthofs, E. Müller, freute. Ein Saal mit Instrumenten, ein Garten für Vereine und Gesellschaften und auch Fremdenzimmer warteten auf viele Besucher.



Getraud Mende hat die Erinnerungen an ihr Zaschendorf für den Hochlandkurier im Jahr 2007 aufgeschrieben, darin schreibt sie: Ab 1900, bis zur Eingemeindung nach Schönfeld, amtierten in Zaschendorf vier Bürgermeister. Das waren Landwirt Emil Keulicht, Bauer Gustav Müller, Arbeiter und Landwirt August Mai, Arbeiter Paul Göbel. Auch die Nachfahren – bis auf Paul Göbel – leben alle noch in Zaschendorf. Neben dem Bürgermeister gab es eine Poststelle, wo in den Jahren von 1930 bis 1939 sogar zwei Mal am Tag das Postauto eintraf. Gern erinnere sie sich an ihre Kindheit in den 1920er und '30er Jahren, als Zaschendorf um die 360 Einwohner zählte. Damals gab es eine Gaststätte mit Tanzsaal, eine Bäckerei und eine Butterhändlerin, ein Lebensmittelgeschäft mit Gaststube und Holzhandel, auch gab es einen Schmied und einen Tischler und sogar ein Kurzwarenlädchen.

Im Unterdorf lebten elf Bauern, die für die tägliche Arbeit meist zwei Pferde besaßen. Auch acht Landwirte, welche mit Kühen arbeiteten, waren im Unterdorf zu Hause. Die Oberdörfler gingen meistens nach Dresden arbeiten. Für den Arbeitsweg hatten manche sich sogar ein kleines Motorrad angeschafft – Auto gab es keins, daran war nicht zu denken. Weiter denkt Gertraud Mende über die Zaschendorfer Kinder nach – bei Zaschendorfer Kindern kam nie Langeweile auf – dafür sorgte die Arbeit in der Landwirtschaft, aber im Sommer da gab es Kinderfeste ... und die haben sich bis heute gehalten.

Zaschendorf

An ihren Erinnerungen an die Kriegsjahre ließ Helga Höppner den Hochlandkurier teilhaben. „Erlebt und aufgeschrieben von Helga Höppner“, titeln drei kleine Heftchen, welche die schweren Zeiten auch in Zaschendorf wiedergeben. Beim Lesen, so muss ich ehrlich gestehen, war der Kloß im Hals groß, verschwamm der ein oder andere Buchstabe. Viel bekannte Historie, aber so ehrlich am Zuordenbaren aufgeschrieben, macht es zu etwas ganz Besonderem, wenn gleich auch sehr Traurigem. Die Dresdnerin Helga Höppner schreibt, wie sie nach Zaschendorf kam; berichtet von ihrer Ferntrauung, welche aus Sorge heraus im Jahr 1943 ohne die Anwesenheit des Ehepartners vollzogen wurde - auf ihren Angetrauten musste sie noch sechs lange Jahre warten. Sie erinnert sich an die Schreckensnacht im Februar 1945, an ein Leben voller Entbehrungen, Sorgen, Ängste und großem Leid. Sie schreibt, in ihrem 90. Lebensjahr, wie Zaschendorf zu ihrem Zufluchtsort wurde. In Zaschendorf rückte man zusammen, nahm Umsiedler und Ausgebombte auf - man half. Selbst als eine junge Frau mit Kind auf dem Arm fragte, ob die Bäuerin vorübergehend auf dieses aufpassen könne, sie wolle in Dresden nach ihrer Verwandtschaft suchen, was mit Kind recht beschwerlich wäre. Die gutmütige Bäuerin half - das Kind hat seine Mutter nie wieder gesehen. So blieb es in der Familie und wurde, sehr zur Freude seiner Pflegeeltern, ein tüchtiger Landwirt. In den Nachkriegsjahren entwickelte sich auch das dörfliche Leben wieder und im Gasthof Meix spielte jedes Wochenende eine Kapelle zum Tanz. Aber die Heimkehrer konnten nicht tanzen - so brachte es Helga Höppner ihnen bei. In Zaschendorf gab es nun an den Wochenenden eine Tanzstunde - das Trichtergrammophon spielte, was die Platten hergaben und so konnte schließlich beim Dorftanz im Gasthof Meix eine flotte Sohle auf's Parkett gelegt werden.

Mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Zaschendorf im Jahr 1948 wuchs der Zusammenhalt noch mehr. Neben der eigentlichen Arbeit einer Feuerwehr, freute sich die Kameraden auf die jährlichen Autobusausfahrten, so die Überschrift einer Auflistung der Ausflüge. Schon 1950 ging es mit dem Bus nach Markersbach - Hellendorf - Döbra zum Elsengrund; Schwarze Pumpe und der Spreewald waren 1951 das Ziel und der Fichtelberg wurde 1957 erklimmen. Ins großartige Schloss Sanssouci führte es die Kameraden mit ihren Frauen im Jahr 1959. Auch der Berliner Tierpark, Kyffhäuser, Auerbachs Keller in Leipzig und das Faschingsvergnügen in der Schlossgaststätte Weesenstein fallen mir ins Auge.

Was das alles über Zaschendorf? Nein, da gibt es noch jede Menge mehr zu berichten. Zum Beispiel brachte mich eine Genehmigung aus dem Jahr 1994 zum Staunen. Der Einbau eines Warm-Wasser-Herdes bedurfte damals einer Baugenehmigung und der Information des Gemeinderates; dies hatte das Sächsische Arbeits- und Wohlfahrtsministerium im Jahr 1927 beschlossen.

Bei meiner Suche nach Geschichten und Tatsachen rund um Zaschendorf fiel mir etwas ganz Seltenes in die Hände: eine „Urkunde über die Genehmigung zum Errichten, Betreiben, und Ändern von Empfangsantennenanlagen für den Hör- und Fernseh-Rundfunk“. Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen aus dem Jahr 1985 und des Folgejahres erging diese an die Interessengemeinschaft Kabelfernsehen Söbrigen. Die Antennenanlage Zaschendorf - Söbrigen erhielt alle Genehmigungen, auch zum Bau des notwendigen Funktionsgebäudes - das war im Juni 1988. Der Bau der Anlage und des Funktionsgebäudes konnte beginnen und somit besaß Zaschendorf die erste Antennenanlage vor der politischen Wende und die bis heute einzige Antennenanlage im Schönfelder Hochland. So sagt man Zaschendorf nach, dass es Westfernsehen noch vor dem Wasseranschluss gab. Zaschendorf setzte

eben Prioritäten! ... keine Bange, der Wasseranschluss folgte und bis 1991 waren alle Zaschendorfer Haushalte mit Hauswasseranschlüssen ausgestattet. Bis dahin erfolgte, wie in den meisten Dörfern des Schönfelder Hochlandes, die Versorgung über Hausbrunnen und Plumpen.

Unbedingt erwähnt werden muss auch das Windmüllerhaus. Heute ein urgemütliches Café, mit viel Liebe restauriert und eingerichtet und ganz wichtig: mit gaaaanz leckerem selbstgebackenem Kuchen! Früher war es tatsächlich das Haus des Müllers, denn auf der Anhöhe direkt am Haus stand die wohl älteste Bockwindmühle der Gegend. Um 1890 wurde diese abgerissen, übrig blieb nur das Windmüllerhaus. Bereits in einer Konzeption zur weiteren Dorfentwicklungsplanung aus dem Jahr 1993 sprach man von einem Wiederaufbau der Bockwindmühle mit Gastronomiebetrieb. Über weitere 20 Jahre mussten vergehen und viele Hürden genommen werden, eh im Windmüllerhaus Leben und Kaffeeduft einzogen.

Denke ich an Zaschendorf, fallen mir nicht nur die herrlichen Ausblicke vom höchstgelegenen Ortsteil des Schönfelder Hochlandes ein. Ich muss an eines meiner ersten Klassenfeste denken - auf der Zaschendorfer Waldlichtung mit unserer damaligen Klassenlehrerin Renate Häcker. Herzliche Grüße an dieser Stelle - im Namen der „ganzen '82er Rasselbande“.

Zum festen Zaschendorfer Ortsbild gehören und gehören auch Pferde - hier ist der Pferdesport im Schönfelder Hochland zu Hause und da ist immer jede Menge los.



Gertraud Mende fasste in ihren Aufzeichnungen etwas zusammen, was Zaschendorf ausmacht: „Die Nächstenliebe und den noch vorhandenen Zusammenhalt sollten sich die Bürger des kleinen Ortes Zaschendorf bewahren.“ ... und dem kann ich mich nur anschließen.

Mit diesen Worten beende ich mein Verweilen in Zaschendorf. Was es mit den „Wilden Mist-Ablagerungen“ am Triebenberg auf sich hat und welche Geschichten der höchstgelegene Punkt des Schönfelder Hochlandes bereithält, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe!

Bis dahin - Ihre und Eure Antje Kuntze

Fotos: Archiv Hochlandkurier

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Freundeskreis Eschdorf e.V.

■ ESCHDORFER WANDERGRUPPE

Wir, die Mitglieder des Freundeskreises Eschdorf e. V., laden alle Wanderfreudigen ganz herzlich zu unserer nächsten Wanderung am 4. September ein.

Treffpunkt: 10:00 Uhr im Pfarrhof Eschdorf.

Von hier aus wollen wir, so das Wetter mitspielt, den fast unbekannten „Leuchnerweg“ von Eschdorf über den Harthwald und Altdittersbach zurück nach Eschdorf entlangwandern.

*Ich freue mich auf Sie!
Ihr Matthias Schille*

■ Tag des offenen Denkmals im Schulmuseum Eschdorf

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals am 12. September 2021 öffnet der Freundeskreis Eschdorf von 10:00 bis 17:00 Uhr das Schulmuseum. Der letzte Einlass erfolgt 16:00 Uhr. Die Veranstaltung steht unter dem Motto: „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste in unserem Schulmuseum auf dem Kirchberg. Das Museum auf dem Dachboden unserer Kirche ist ebenfalls geöffnet.

Gleichzeitig werden wir den Tag des offenen Denkmals nutzen, um unseren neu geschaffenen Mühlenpavillon auf dem Eschdorfer Mühlgraben im Rahmen einer Führung der Öffentlichkeit vorzustellen. Die Führungen starten 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr jeweils vom Schulmuseum aus. Im Rahmen dieser Führungen kann neben dem Mühlenpavillon auch der rekonstruierte Glockenstuhl besichtigt werden.

Sören Kliem im Namen des Freundeskreis Eschdorf e.V.

P.S.: Die Veranstaltung findet selbstverständlich unter Beachtung der aktuellen sächsischen Schutz- und Hygienemaßnahmen statt. In Abhängigkeit von den an diesem Tag geltenden Pandemie-Auflagen kann es zu Einschränkungen kommen. Bitte informieren Sie sich dazu auf der Website des Vereins www.eschdorf.de kurz vor dem 12. September.

■ Kontakt:

Freundeskreis Eschdorf e. V.
Kirchberg 3, 01328 Dresden
Homepage: www.eschdorf.de



Mühlenpavillon, Foto: Freundeskreis Eschdorf e. V.

Hochlandzirkus e. V.

Die Sommerferien neigen sich dem Ende entgegen. Wir hatten viele schöne Aktionen. Unser 1. SommerZirkusCamp im Kinder- & Jugendhaus PEP war ein voller Erfolg. 34 Kinder haben mit fünf Zirkuspädagogen eine Woche lang trainiert und am Freitag eine großartige Show präsentiert. Wenn dieser Hochlandkurier erscheint, ist unser 2. SommerZirkusCamp noch im vollen Gang.

Am Freitag vor den Sommerferien hat unsere Kinderzirkusgruppe Ihren ersten Auftritt beim Sommerfest des Kinder- & Jugendhaus PEP gehabt. Nach nur neun Mal Training ist eine kleine, aber feine Präsentation entstanden. Die Aufregung war groß. Leider konnten durch Quarantäne zwei Kinder nicht mitmachen.

Jetzt im September gehen unsere beiden Zirkusgruppen weiter. Ab 06.09.2021 immer montags von 16:30 bis 18:30 Uhr trainiert unsere Kinderzirkusgruppe für Kinder ab 8 Jahren. Ab 07.09.2021 immer dienstags von 16:30 bis 17:30 Uhr treffen sich die ZirkusMinis von im Alter von vier bis sieben Jahren zur spielerischen Zirkusstunde. Ein paar freie Plätze haben wir noch. Wer Lust hat kann da gerne mal zum Schnuppern kommen. Einfach kurz eine Mail schreiben an post@hochlandzirkus.de, dann melden wir uns.

In der ersten Woche der Herbstferien wird unser beliebtes HerbstZirkusCamp geben. Vom 18. bis 22.10.2021 werden wir in der Turnhalle der Oberschule Weißig täglich von 09 bis 16 Uhr trainieren und am Freitag um 16 Uhr die große Show präsentieren. Alle Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage www.hochlandzirkus.de. Gern können Sie unseren Verein und damit auch die Arbeit mit Kindern hier im Schönfelder Hochland unterstützen. Werden Sie Mitglied im Verein. Sie können Kostüme schneidern, Kulissen bauen, uns bei Reparaturarbeiten am Zirkusmaterial unterstützen, Flyer, Plakate gestalten, Social Media betreuen und vieles anderes mehr. Alle Infos dazu auch auf unserer Homepage.

Wir wünschen nun einen schönen Spätsommer und kommen Sie gut in den Herbst.

Das Team vom Hochlandzirkus

■ Kontakt:

Zum Heiderand 8a, 01328 Dresden-Weißig
Training: Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden-Weißig
Telefon: 0351 84164121
E-Mail: post@hochlandzirkus.de
Homepage: www.hochlandzirkus.net



CMYK

Sportverein FS Rossendorf e. V. – Abteilung Aikido

■ Schülerferienprogramm und Probetraining im September

Am 28. Juli gab es beim Schülerferienprogramm am Gymnasium Bürgerwiese einen ganzen Tag lang Aikido satt. Unter der sportlichen Organisationsleitung des Rossendorfer Jugendtrainers Stefan Müller gab es zunächst ein umfassendes Aufwärmprogramm. Danach erklärte der eigens angereiste Landestrainer Hans-Jürgen Burkhardt die Aikido-Prinzipien und demonstrierte diese dann mit einem Verteidigungsbeispiel gegen einen Kettenschlagangriff. Nach dem Mittagessen gab es Techniken mit dem Jo-Stab unter Anleitung von Klaus Schuster, Aikido-Trainer beim Dresdner Takebayashi Dojo. Das Tagesprogramm wurde mit Fangspielen abgeschlossen, bis auch der oder die Letzte gut ausgepowered war. Dann hieß es noch ganz schnell die Matten abbauen – die wurden nämlich am selben Tag noch in der 62. Grundschule gebraucht! Alles in allem ein gelungener Ferienstart, der im nächsten Jahr gerne wiederholt werden kann.

Die Aikido-Abteilung des SV FS Rossendorf nimmt an der Neustart-Kampagne des Stadtsportbundes für den Kinder- und Jugendsport in

Dresden teil. In diesem Rahmen wird es am 22. und am 29. September jeweils von 18:00 – 19:30 Uhr in der Sporthalle der 62. Grundschule (Pillnitzer Landstr. 38, 01326 Dresden) ein Probetraining für Kinder und Jugendliche geben. Weitere Informationen hierzu gibt es bei unserem Jugendtrainer Stefan Müller (aikido-jugend@sv-rossendorf.de) und zu gegebener Zeit auf der Seite der Dresdner Sportjugend (www.sportjugend-dresden.de). Im Herbst planen wir auch wieder einen Anfängerkurs, freuen uns aber generell immer über Spontaneinsteiger und Reinschnupperer jeden Alters.

■ Das Aikido-Training beim SV FS Rossendorf findet zu folgender Zeit statt:

- Sporthalle der 62. Grundschule (Pillnitzer Landstraße 38, 01326 Dresden)
- Mittwoch 18:00 bis 19:30 Uhr

S. Müller

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.

■ EINLADUNG

Mitgliederversammlung am 7. September 2021, 20:00 Uhr im Saal des Vereinsgebäudes auf der Schönenfelder Landstraße 27 in Gönnisdorf

Unsere Agenda sieht folgende Themen, vor allem die Präsentation der vergangenen Ereignisse, die Verabschiedung und Neuwahl des Vorstandes und die Vorstellung kommender Vorhaben vor.

Wir freuen uns sehr auf ein persönliches Treffen mit Ihnen, auf Ihre Einschätzung zum vergangenen Jahr und sind natürlich gespannt auf Neuigkeiten, Vorschläge und Ideen ihrerseits.

Allen Schulanfängern wünschen wir einen guten Start und ganz viel Spaß bei Schreiben- und Lesen-Lernen.



■ In diesem Monat möchten wir Ihnen all unsere Angebote auf kompakte Art und Weise vorstellen:

Schach ... wer kennt es nicht? Der Sport für Kenner und Könner! Bei uns lernen sie mehr und haben Spaß.

Smovvey ... sportlich aktiv in der Natur mit Ringen in beiden Händen, die muskelunterstützend wirken

Fitness 50+ ... das Training für die junggebliebene ältere Generation, zum Beispiel Bällen oder Stäbe unterstützen die Übungen

Fitness-Gymnastik ... eine gemischte Gruppe, die gemeinsam an der Luft oder drinnen Bauch, Beine und Po in Form bringen

Rücken stärken ... wer will das nicht! Das Spezialtraining für die betagtere Generation

Flexi-Bar ... die „Wackelstange“ bändigen und dabei jeden Muskel nutzen → Fitness pur!

Callanetics ... ein Fitness-Programm zur Stärkung der Tiefen-Muskulatur

Yoga ... Ruhe und Sport, am Morgen und zum Feierabend, unser Angebot für alle Altersgruppen

Pilates ... das systematische Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur

QiGong ... auf Atmung und Konzentration achtende Bewegungen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden

Nordic-Walking ... das Hochland beim Laufen genießen, richtig und vorteilhaft laufen mit Walkingstöcken

Fit in den Tag ... wie der Name schon sagt, früh am Tag Fitnessübungen und es kann Ihnen keiner Ihren Elan nehmen

Kinderbühne ... vom Verkleiden und Schminken, über sportliches Training bis zur Bühnenaufführung → unser Kinder-Theater!

Aikido ... eine täglich angebotene Kampfkunst, ob Erwachsen oder Kind – die Energie des Angreifers zur Verteidigung nutzen

Tischtennis ... derzeit eine reine Männergruppe, die Sport, Spiel und Spaß verbinden

Turmberg-Dancers ... ein Treffen verschiedener Tanzpaare, die gutes altes Standardtanz vermissen.

Englisch ... sprechen, lesen, hören. Alle Wissensstufen haben eine Chance Englisch zu erlernen ... bei uns!

Haben Sie Interesse an unserem aktuellen Belegungsplan, so fordern Sie ihn gern per E-Mail ab oder schreiben Sie uns kurz für welchen Kurs Sie sich interessieren und wir stellen die Verbindung zum Kursleiter her. An dieser Stelle sei nochmals erwähnt: all unsere Kurse sind gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Und falls Sie sich unsicher sind, kommen sie einfach mal zum „Schnuppern“!

Liebe Kinder, bestimmt wartet Ihr schon auf eine Ankündigung zum Pfefferkuchenhausbasteln...



Wir hoffen ganz doll, auf Eure wunderschönen Häuser und dass im Dezember 2021 das Ausrollen, Ausstechen, Kleben und Verzieren wieder möglich sein wird. Aber geduldet Euch bitte noch einen Monat, im Oktober, lest Ihr mehr.

Interesse für unseren Verein, die Vereinsarbeit, Kursangebote oder Ideen bzw. Kritik bitten wir an info@verein-goennsdorf.de zu kommunizieren. Wir melden uns dann bei Ihnen.

■ Kontakt:

Sport- und Freizeittreff Gönnisdorf e. V.

Schönenfelder Landstraße 27

01328 Dresden-Gönnisdorf

Telefon: 0175 8188818

E-Mail: info@verein-goennsdorf.de

Homepage: www.verein-goennsdorf.de



Sportgemeinschaft Schönfeld e. V. Abteilung Hundesport



■ Training für Kinder und Jugendliche mit Nici Schneider

Seit Jahren steht Nici Schneider regelmäßig für den Juniortrainingstag Rally Obedience für unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Platz und stellt geduldig die Sportart vor, trainiert Anfänger und Fortgeschrittenen, zeigt neue Wege auf und fördert damit Sport und Jugend. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich jedesmal auf das Training mit ihr und können viele Anregungen für sich mitnehmen.



Fotos: Pitt Grawe

Außerdem ist die Lehrerin aus Leipzig immer ein Garant für gute Stimmung und tolles Wetter. 2021 war der Schwerpunkt des Trainings aber wohl eher „Gemeinsam durch den Regen“ – die Teams wurden durch heftige Regenfälle immer wieder auf die Probe gestellt. Trotzdem waren alle neun Teams motiviert dabei und hatten jede Menge Spaß! Neben dem Training wurden Zergel für die Hunde gebastelt, gequasselt und Pizza und Kuchen genossen. Pünktlich zum Trainingsende hat dann auch der Regen aufgehört, sodass zum Abschluss sogar noch in gemütlicher Runde gegrillt werden konnte.

Ihr seid zwischen 8 und 25 Jahren und möchtet mit eurem Hund auch mal dabei sein? Schaut auf unserer Homepage www.hundesportsgs.de vorbei – Juniortrainingstage finden jedes Jahr statt. Gern seid ihr auch zu einem Schnuppertraining im Rahmen des Projektes der Sportjugend Dresden „Sport ist mega – am besten im Verein!“ eingeladen. Mehr Infos unter www.sportjugend-dresden.de oder ab Mitte September auf unserer Homepage.

Anja Eichelmann

■ Kontakt:

SG Schönfeld e. V.
Malschendorfer Straße 2
01328 Dresden
E-Mail: v.blank@sg-schoenfeld.de
www.sg-schoenfeld.de

Sportgemeinschaft Weißig e. V. Abteilung Fußball & Tennis



■ Vereinsfest

Sonntag, 19.09.2021, von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Sportpark Weißig

♦ mit 2 Fußballspielen* ab 11:00 Uhr und ab 15:00 Uhr ♦
vielen Überraschungen ♦ Gastronomie ♦ Kinderschminken ♦ Speedometer ♦ Kaffee und Kuchen und und und ...

Ein Dankeschön für Eure Treue zum Verein, freier Eintritt zu beiden Spielen und ein Freigetränk für alle Mitglieder der Abteilung Fußball

SG Weißig – Seid alle mit dabei!

*Punktspiele der 3. und 1. Männermannschaften

11:00 Uhr	SGW 3 gegen SpG Verkehrsbetriebe 2/Loschwitz 2
15:00 Uhr	1. Kreisklasse SGW 1 gegen SpVgg. Dresden Lötau Kreisoberliga



**Tenniskurs für Anfänger
Mo. & Mi. vom 13.-29.9.21**

**Details und Anmeldung:
www.sgweissig-tennis.de**

■ Kontakt:

SG Weißig e. V.
Heinrich-Lange-Straße 37 in 01328 Dresden
Telefon: 03 51 / 2 53 07 78
Homepage: www.sgweissig-dd.de, www.sgweissig-tennis.de

SPORTZENTRUM Hochland e. V.

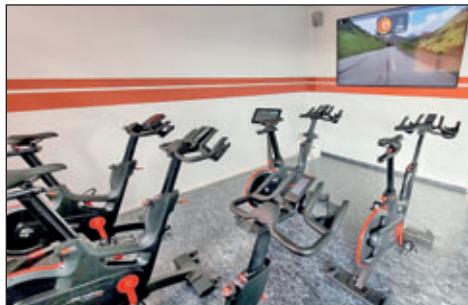
■ Wiederaufnahme des Regelbetriebes nach den Sommerferien im SPORTZENTRUM Hochland e.V.

Nach den Sommerferien bitten wir alle Sportler an Ihren regulären Kursen laut Kursplan teilzunehmen. Wir hoffen Sie hatten eine erholsame Urlaubszeit und freuen uns darauf Sie alle wieder beim Sport begrüßen zu können.

■ Modernisierung des Kardiobereichs

Wir haben die Urlaubszeit genutzt und den Kadio- und Indoorcyclingbereich modernisiert. Ab sofort kann auf 5 modernen IC7 Indoorcycling-Rädern der Firma ICG mit dem ICG-Connect System trainiert werden. Ob für die Erwärmung, das Kardiotraining oder für Rennen gegen- und miteinander und in Teams, Alles ist möglich. Nach erfolgter Einweisung kann der Indoorcyclingbereich im Rahmen der Mitgliedschaft für das Gerätetraining genutzt werden.

Auf dem 85" Flatscreen-TV können Strecken projiziert werden. Der Teamleader kann Herausforderungen erstellen und so sich und die anderen Teilnehmer fordern. Per Smartphone-App kann man sein persönliches Leistungsprofil an sein Bike übertragen und so optimal trainieren. Die kostenlose ICG-App stellt monatliche Workouts inkl. Musik zur Verfügung. Viel Spaß mit den neuen Rädern!



■ Freie Plätze in den Rehasportkursen

Wir haben noch viele Plätze in den Rehasportkursen frei. Reha-Sport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wenn die Kostenübernahme von der Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Wir können Ihnen aktuell freie Plätze in unseren Diabetes-, Atem-, Knie- und Hüftgruppen sowie im Rückenkurs anbieten. Freie Plätze in den Rehasportgruppen!



Wir suchen Sportler für Seniorenzumba, die Atemgruppe und den Herzsport.

CMYK

■ Neuer Kurs ab 08.09.2021: Ernährung und Bewegung

Wollen Sie Ihr Gewichtsproblem auf Dauer lösen, kommt es nicht nur darauf an, wie viel Sie essen, sondern was und in welchen Verhältnissen. Eine ausgewogene Ernährung versorgt den Körper mit allem, was er braucht. Im Kurs nehmen Sie jeweils mittwochs an einer 60-minütigen Sport- und Bewegungseinheit in der Gruppe, angeleitet durch den Trainer, teil. Anschließend findet eine 30-minütige Ernährungsberatung in der Gruppe statt. Zur Erfolgskontrolle wird eine Körperfettanalyse (BIA Messung) durchgeführt.

Ernährungskurs ab 08.09.2021 – Kurszeit: Mittwoch, 18:30 bis 20:00 Uhr, 10 Termine

■ FREIE PLÄTZE:

Yoga für Geübte und Fortgeschrittene

Unsere Fortgeschrittenen Yoga-Kurse suchen Verstärkung. Diese Kurse sind für geübte Yogateilnehmer geeignet.

Voraussetzung für die Teilnahme: Ein guter Allgemeinzustand sowie gute Beweglichkeit und Flexibilität. Mitzubringen ist eine bequeme Kleidung.

Yoga für Geübte – Kurszeiten: Montag 18:00 bis 19:30 Uhr, Donnerstag 19:30 bis 21:00 Uhr, Freitag, 08:00 – 09:30 Uhr

■ FREIE PLÄTZE: AROHA

AROHA ist ein effektiver und unkomplizierter Kurs im 3/4-Takt. Die ständig wechselnden spannungsvollen und entspannenden Elemente kräftigen besonders Gesäß-, Oberschenkel- und Bauchmuskulatur. Geignet ist der Kurs für alle Sportanfänger oder Wiedereinsteiger aller Altersgruppen. Aroha ist es besonders geeignet für Sporteinsteiger und für ältere Personen.



Kurszeiten: Montag 11:00 bis 12:00 Uhr, Freitag, 15:00 bis 16:00 Uhr



■ Gerätetraining

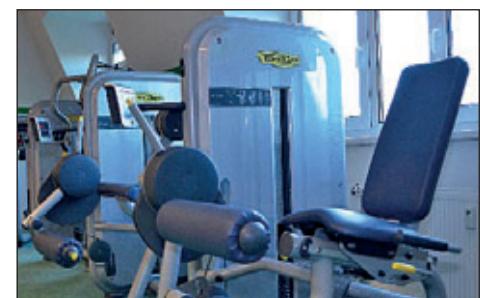
Die Liste der positiven Auswirkungen von Krafttraining ist lang. Krafttraining zählt zu den wichtigen Bausteinen zur Verbesserung der Fitness und der Leistungsfähigkeit im Freizeit- und Leistungssport. Doch auch in der Prävention gewinnt Krafttraining immer mehr an Bedeutung. Es unterstützt die Skelettmuskulatur, ein wichtiges Stoffwechselorgan, das neben den Bewegungs-, Halte- und Stützfunktionen auch metabolische Funktionen wahrnimmt.

In unserem Gerätetrainingsbereich bieten wir moderne Trainingsgeräte von TechnoGym mit elektronischer Trainingssteuerung zum Trainieren an. Der Freihantelbereich bietet neben Kurz- und Langhanteln auch Powerracks, Multipresse, Kabelzüge und einen Functional Tower.

Gerätetraining im Verein

Nach erfolgter Einweisung stehen Ihnen unsere Geräte während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Einweisung dauert 90 min inkl. Erstellung eines individuellen Trainingsplans durch unsere Therapeuten.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an!



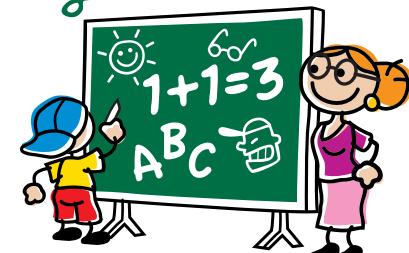
Über Kosten und freie Plätze informieren Sie sich bitte auf **unserer Website**.



■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e. V.
Bautzener Landstraße 291
01328 Dresden, Telefon: 0351/2179787
www.bewegung-in-sachsen.de

*Alles Gute
zum Schulanfang*



Verein zur Förderung der Jugend e.V. – www.verein-zur-foerderung-der-jugend.de



■ **Mädchen*projekt: Starke Mädchen* im Hochland – (gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie)**

■ Aktuelles

Nach unserer wunderbaren ersten Mädchen*woche in den Sommerferien wollen wir uns natürlich weiterhin regelmäßig im Mädchen*treff sehen und den wöchentlichen Nachmittag nach unseren Vorstellungen gestalten.

Sobald die Umzugsarbeiten vom Jugendclub Eschdorf abgeschlossen sind, können wir auch endlich die vorgesehenen Räumlichkeiten für unseren Treff nutzen und diese nach unseren Wünschen gestalten. Wir wollen streichen, umräumen, kreativ werden, vielleicht sogar eigene Möbel bauen und vieles mehr...

Falls ihr also Lust habt unseren Mädchen*treff mitzugehen, dann kommt auch im September regelmäßig (jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr) vorbei.

■ **Kinder – und Jugendhaus „PEP“**

■ Rückblick

Wir möchten uns nochmal bei allen Beteiligten und Besucher*innen unseres Sommerfestes bedanken. Der Nachmittag war ein voller Erfolg, sodass unser Sommerfest sicherlich zur festen Tradition wird und auch in den kommenden Jahren stattfindet. Auf unserer Website findet ihr auch noch weitere Impressionen von unserem Sommerfest und den tollen Sommerferien.

■ Angebote im September

Die Sommerferien sind vorbei, aber das bedeutet natürlich nicht, dass es keine coolen Angebote und Aktionen mehr im „PEP“ gibt. Im September erwartet euch also folgendes bei uns:

Freitag, 17.09.2021: U18 – Wahlen (ganztägig):

Am Vormittag (in den Pausen) findet ihr uns mit einem kleinen Aktionsstand und einer Wahlurne in der Oberschule Weißig. Ab 13 Uhr könnt ihr bei uns im KJH „PEP“ vorbeikommen und bis 18 Uhr eure Stimmzettel abgeben.

• Donnerstag, 23.09.2021 (von 15 bis 18 Uhr):

Schnitz-Workshop

• Donnerstag, 30.09.2021 (von 15 bis 18 Uhr):

Filmnachmittag (Ihr entscheidet, welchen Film ihr schauen wollt!)

Wir freuen uns auf euch, euer „PEP“-Team

■ Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus „PEP“

Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden

Telefon: 0351/2176630

E-Mail: info@kjh-pep.de | Website: www.kjh-pep.de

E-Mail: starke-maedchen@vzjf.de

Instagram: [@starke.maedchen.im.hochland](https://www.instagram.com/starke.maedchen.im.hochland)



Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. Hoppes Hoftheater Dresden

■ Es kocht wieder?

Am 30. September wollen Peter Kube und Cornelia Kaupert sich wieder das „Ku(h)linari sche“ Outfit überstreifen, falls nicht CORONA erneut eine Diät verordnet? Ein lukullisches Erlebnis bot im Juli bereits die dreitägige „Sommer-Ab schluss-Gala“ mit dem Hoftheaterensemble, wo in der langen Pause gemütlich geschlemmt werden konnte. Der sonst teuflische Geiger Florian Mayer brachte sinnliche Saitentöne schon beim Einlass - ein ungewöhnliches Entspannungsfoto passend zur Renaissance der Erlebniskultur für die Gäste. Die Mimen und dienstbaren Theatergeister dagegen mussten sich erst wieder an das Herumwirbeln auf der Baustelle gewöhnen, was aber meisterlich gelang. Kurzweilig wurde an Höhepunkte der vergangenen Spielsaison erinnert. Selbst ein Wolkenbruch am 16. Juli konnte die Spielfreude nicht löschen und die Vorfreude kochte schnell wieder hoch bei den köstlichen Loriot-Aussichten für die 20. Spielsaison. Am 17. kann wieder miterlebt werden, ob „Das Ei ist hart“ stimmt? Im August wurde von der Premiere am 25. bis zum 29. August das „Loriot-Ei“ präsentiert.



Toi, Toi, Toi für das Gelingen - die Hoftheateruhr erlaubt nun wieder das Ablesen der Zeit. Helga Werner entführt beim Gastspiel des Monats am 24. zu „Marquise de Pompadour“ und schon am 10. spielen Ahmad Mes garha und Olga Nowikowa in „Zwischen Rampe und Reue“. Eine junge Künstlerin bereichert den Abend - Herzlich Willkommen!

Foto und Text: Eberhart Wissel

■ Kontakt

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. - Hoppes Hoftheater Dresden
Hauptstraße 35, 01328 Dresden-Weißenberg
Homepage: www.hoftheater-dresden.de



Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. - Kleinbauernmuseum Reitzendorf

■ Ausstellungseröffnung

Nachdem das alte Fachwerk am Giebel des Auszugshauses teilweise erneuert und ein neuer Lehmputz aufgebracht wurde, erstrahlt ab September unser Ausstellungsraum im neuen Glanz. Die erste Ausstellung, welche wir in diesem Ambiente präsentieren, sind Werke von Rudolf Uhlig. Am 12. September werden wir 15:00 Uhr die Ausstellung „Früh übt sich... der ein Meister wird“ eröffnen. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen. Der Künstler, welcher 1909 in Oberwiesenthal geboren wurde, hatte ein bewegtes Leben. Anfang der 30er Jahre begann er sein Studium zum Lehrer an der TU Dresden mit dem Wahlfach Zeichnen. Mit seiner Schwester Irmgard Uhlig, die als Malerin der Berge bekannt wurde, begab er sich auf Studienreisen nach Böhmen, in die Sächsische Schweiz, nach Hiddensee, sogar bis in die Alpen. Als junger Mann zum Kriegsdienst eingezogen, kam er nach Kriegsende aus der Gefangenschaft zurück und arbeitete in verschiedenen Berufen, um seine Familie zu ernähren. Erst nach seiner Pensionierung 1974 nahm Rudolf Uhlig seine künstlerische Tätigkeit wieder auf. Einige seiner Werke möchten wir Ihnen in unserer Ausstellung gern zeigen.

■ Kino im Dorf - das Dorf im Kino

Zum Abschluss unserer Veranstaltungsreihe „Kino im Dorf - das Dorf im Kino“ in diesem Jahr planen wir am 10. September, um 19:30 Uhr, im Kleinbauernmuseum Reitzendorf die Aufführung des DEFA-Films „Kein Hüsing“ von 1954. Dieser Film ist ein cineastischer Leckerbissen und zugleich auch ein Test, inwieweit unser Publikum an derart filmgeschichtlich bedeutenden Werken Interesse hat. Der Film entstand nach der gleichnamigen Versdichtung von Fritz Reuter. Er zeigt in realistischer Weise das harte Leben der Landbevölkerung in Mecklenburg um 1830 und hebt sich damit in wohlwütender Weise von bestimmten verkitschten Heimatfilmen ab. Sie sehen unter anderem Willy A. Kleinau in einer seiner reifsten und Marianne Wünscher in einer ihrer fröhlichsten Filmrollen. Als Vorfilm zeige ich dazu den Streifen „Der kluge Bauer“ vom DEFA-Studio für Trickfilme aus dem Jahr 1962. Dieser Film wird uns wieder dankenswerterweise vom „Deutschen Institut für Animationsfilm Dresden“ zur Verfügung gestellt. Die Vorführung erfolgt wie immer mit der legendären Tonkinoanlage TK35. Abschließend möchte ich noch auf unsere „Wunschfilmaktion“ hinweisen. Hier haben unsere Besucher die Möglichkeit, auf einer Liste den oder die Filme auszuwählen, den oder die sie gern bei einem ihrer nächsten Besuche sehen würden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eigene Vorschläge zu machen. Voraussetzung ist dabei für uns, dass wir eine Filmkopie und die Aufführungsrechte bekommen können. Derzeitige Favoriten für die „Filmnächte im Kleinbauernmuseum“ im nächsten Jahr sind: „Die Heiden von Kummerow“, BRD 1968, „Jungfer sie gefällt mir“ DEFA 1969, „Stülpner-Legende“ DDR-Fernsehen 1973, und „Das Buschgespenst“ DDR-Fernsehen 1986. Wie immer freuen wir uns auf Ihren Besuch und auch diesmal auf Ihre weiteren Anregungen und Wünsche. Rudolf Clauß

■ Kontakt:

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.

Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden

Telefon: 0351 2641783

E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de

Homepage: www.kleinbauernmuseum.de



Sitten und Bräuche (9)

Aus Küche und Speisekammer

Neuer Monat, neuer Inhalt und so will ich zwar beim Thema bleiben, mich aber einem neuen Produkt widmen und so soll es im Monat September um „Hochprozentiges“ gehen. Bevor ich aber zu diesem Vorhaben komme, will ich, wie versprochen, noch ein wenig über „Käse“ erzählen.

Das Letzte was wir erfahren hatten, war die Käseherstellung in Frankreich. Es wird berichtet, dass in diesem Land die meisten Käsesorten hergestellt werden. Sie gehören zu den bedeutendsten Exportartikeln. W. Churchill sagte einmal zu einem Staatsbesuch in Frankreich: Ein Land, das 200 Sorten Käse herstellt, kann es nie schlecht gehen.“ Nun stellt sich die Frage, was ist Käse? Käse ist ein Milcherzeugnis, „das – bis auf wenige Ausnahmen – durch Gerinnen aus einem Eiweißanteil der Milch, dem Kasein, gewonnen wird.“ Man kann hier vom ältesten Verfahren zur Haltbarmachung von Milch und deren Erzeugnissen sprechen. Woher kommt das Wort „Käse“? Vom Neuhochdeutschen, geht über mhd. kæsse, „Käse, Quark“, ahd. kāsi auf lat. cāseus, eigentlich: „Gegorenes, sauer Gewordenes“, zurück, das u. a. auch dem engl. cheese und dem span. queso zu Grunde liegt. Überall dort auf der Welt, wo es Tiere gibt, die gemolken werden können, wird auch Käse hergestellt, und jeder Käsehersteller hat sein persönliches Rezept für Herstellung und Reifung, oftmals sind es Familienrezepte. „Doch keiner weiß, wann und wo der erste Käse hergestellt wurde. Es war sicher lange vor Christi Geburt, vermutlich in Vorderasien und ums Mittelmeer herum, und der Zufall hatte wohl seine Hand mit im Spiel.“

So ranken sich einige Legenden um das Thema Käse. Eine möchte ich hier einfügen. Ein junger Schäferbursche soll der Erfinder des weltberühmten Blauschimmelkäses aus Schafmilch sein. Er hütete seine Herde vor einer Natursteinhöhle im südfranzösischen Combalou, als er in der Ferne die schöne Tochter seines Herrn erblickte. Um dem Mädchen nahe kommen zu können, gab er seinen Hunden das Kommando die Schafe zu hüten. Seine Brotzeit, Schafskäse und Roggenbrot legte er kurzerhand in die Höhle, damit sie vor Wind und Wetter geschützt war. Das Mädchen fand keinen Gefallen an ihm und so kam er nach drei Monaten in die Höhle zurück. Zu seiner Überraschung entdeckte er, dass sich Blauschimmel gebildet hatte. Der Schafskäse war zum Blauschimmelkäse geworden und der seither gibt es den „Roquefort“. Das soll mein kleiner Exkurs zum Thema „Käse“ gewesen sein.

Und nun zum Branntwein. Wie kam man zu der Bezeichnung „Branntwein“? Man zog nicht einfach die beiden Begriffe „Brand“ und „Wein“ zusammen, sondern bezog sich auf „gebrannten Wein“ und erhielt so den Begriff „Branntwein“. Eigentlich kommt dieser Ausdruck aus dem Mittelhochdeutschen „gebranter win“, das man im 16. Jahrhundert zu einem Wort zusammensetzte und fortan hieß es „brantewin“.

Mit dem Alkohol ist es wie mit der Arznei, es kommt immer auf die richtige Dosierung an. Das war schon unseren Vorfahren bekannt. Sie wussten von der gesundheitsfördernden Wirkung eines guten Tropfens, der appetitanregend und verdauungsfördernd sein kann. Er kann gesellig machen und den Geist sprühen lassen, trinkt man aber zu viel, wird aus dem „Weingeist“ der „Ungeist“. Er kann Menschen in die Abhängigkeit bringen, die ihn nicht mehr loslässt.

Nach einer alten indischen Sage soll es sich zugetragen haben, dass die Götter Varuna und Sura in der Höhlung eines abgestorbenen Baumes ein berauschendes Getränk gefunden haben, das aus Regenwasser und den darin liegenden Früchten entstanden war, ein göttlicher Trank fanden die Götter. Das Wunder kann ganz einfach mit Gärung erklärt werden. Durch diesen biochemischen Vorgang entsteht Alkohol. Dieser Prozess spielt bei der Bereitung von Bier und Wein eine entscheidende Rolle. Schon in Babylon beschäftigte man sich mit der Her-

stellung von alkoholischen Getränken. Das Braugewerbe war bei den ägyptischen Pharaonen hoch angesehen. Diesen Völkern war auch der Wein schon bekannt. Homer hat in seinem „Ilias“ und in „Odyssee“ die Trinkfreuden der Griechen einfließen lassen.

Man kannte zwar die Wirkung berauschender Getränke, hatte aber keine Erklärung dafür. Aristoteles und dessen Schüler Theophrast beobachteten eine hell aufleuchtende Flamme, wenn sie Wein ins Feuer gossen, konnten aber den brennbaren Stoff nicht vom wässrigen Bestandteil trennen. Nirgendwo findet man eine Beschreibung dessen, was wir heute als Destillation bezeichnen. Marcus Graecus (8. Jahrhundert) soll ein „Feuerbuch“ geschrieben haben, das im Anhang Vorschriften zur Herstellung von „Aqua ardens“ (Feuerwasser) vermerkt hat. Da das Buch nur aus Handschriften des 13. Jahrhunderts bekannt ist, ist es als Zeugnis nicht relevant.

Mohammed verlangte die völlige Ausrottung des Weinstockes in allen von seiner Religion beherrschten Ländern. In Kleinasien und Syrien, deren Ursprungsland die wilde Rebe ist, wurde sie vernichtet. Arabische Ärzte sollen schon im 8. Jahrhundert durch Destillation (Destillation kommt vom Lateinischen „destillare“ und bedeutet „abtropfen“) des Weines eine Arznei namens „Al-kahol“ hergestellt haben. Al-kahol bedeutet im Arabischen ursprünglich „Bleiglanz“, der zur Kosmetik verwendet wurde. Es war das feinste Pulver, das man herstellen konnte. Dieses Wort unterlag einem Bedeutungswandel und kennzeichnete dann den feinsten Bestandteil des Weines, den Weingeist oder Alkohol, von Paracelsus erstmals so genannt. Wahrscheinlich setzte sich die Kunst des Destillierens in größerem Maße erst 1000 Jahre später durch. Der Magister Salernus (gest. 1167) schilderte bereits sehr detailliert die Bereitung des „Aqua ardens“ aus Wein. Albertus Magnus, Bischof von Regensburg, war auch als Alchimist bekannt. Er nutzte schon Kitt aus Kreide, Mehl, Eiweiß, Mist und anderen Ingredienzen, um die Destillationsgeräte abzudichten – R. Lullus, Gelehrter und Alchimist, destillierte Rotwein in verschiedenen Schritten, um hochprozentigen Spiritus „Quinta Essentia“ (Seele der Substanz) zu gewinnen, der auch zur Herstellung des „Steins der Weisen“ dienen sollte. Das „Aqua ardens“ ließ sich nur schwer in Einklang mit dem aristotelischen Weltbild bringen, das in Feuer und Wasser zwei sich einander ausschließende Elemente sah. Brennbares Wasser stellte sich als Anachronismus heraus und wurde von Alchimisten mitunter als 5. Element neben Feuer, Wasser, Erde und Luft bezeichnet. Alkohol war für sie ein geheimnisvoller Stoff. Das zeigte sich auch in den Symbolen für Wasser ein gleichseitiges Dreieck mit einer Spitze nach oben, für Feuer ein gleichseitiges Dreieck mit einer Spitze nach unten und das Symbol für Branntwein ein Hexagramm. Man kann diese Zeichen auch heute noch in Balken uralter Wirtschaften eingeritzt finden.

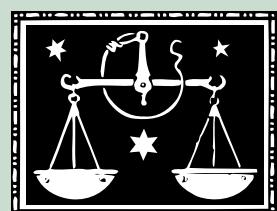
Früher zeichnete sich ein Schnaps aus, wenn er beim Trinken in der Speiseröhre brannte. Heute schätzen die Liebhaber von Branntwein ein besonders feines Aroma und einen milden Genuss. Will man Branntwein herstellen, ist es wichtig reifes und sauberes Obst, also qualitativ hochwertiges Obst zu verwenden. Es sollte so sein, dass man es auch selber essen würde. Die Aromabildung hat wesentlich mit dem Standort der Früchte zum Beispiel sonnige Lage, idealer Boden und dem Klima zu tun, all diese Faktoren beeinflussen den Geschmack. Will man Branntwein genießen, sollte es die ideale Trinktemperatur von 15 bis 18 Grad haben. Zum Produkt Branntwein kann man sagen, dass es „lebt und sich in einem ständigen Prozess des Wachstums und der Veränderung befindet“. Man kann ihn nicht brennen und sofort trinken, sondern er muss erst reifen, einen, seinen Charakter entwickeln und so „an Individualität gewinnen. Ein langer, tiefer Abgang beeinflusst Stimmung, weckt Erinnerung an Früchte, an Sommer und Herbst“.

Marika Demele

Gute-Laune-Horoskop

Vom 24.09. bis 23.10. herrscht die Waage. Die in diesem Sternbild Geborenen sind freundliche Menschen, die gerne auf ihr Gegenüber zugehen. Sie sind selten übelgelaunt und wenn doch, lassen sie es sich nicht anmerken. Nicht gut können sie alleine sein. Treffen sie aber auf Menschen, denen schon ein Lächeln im Gesicht sitzt, ist die Welt ganz schnell wieder in Ordnung.

Marika Demele



Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln

Im Hundertjährigen Kalender habe ich etwas über den Weinbau gefunden, was ich Ihnen gerne mitteilen möchte, um dann zu sehen, wie es in diesem Jahr tatsächlich sein wird. Der Weinstock lässt sich im Frühling gewöhnlich gut an, es wird aber wenig daraus. Meistens fällt es zum größten Teil in der Blüte ab. Ob nun aber viel oder wenig am Stock bleibt, die Trauben reifen nicht aus. Es ist daher vom Wein nichts als ein Trunk zu erwarten, denn entweder wird er wegen der Nässe nicht reif oder er erfriert um Michaelis (29. September). Man soll im Herbst zeitig lesen, denn es erfriert sonst alles. Mit dem Decken braucht man sich jedoch nicht zu beeilen. Denn obwohl es schon zeitig im Oktober Frost gibt, so wird es danach doch wieder wärmer und wintert vor Mitte Dezember nicht zu. Wenn also zu zeitig gedeckt würde, müssten die Reben in dem nassen Erdreich faulen und Schaden leiden.



Im September ist es vom 1. bis zum 8. herrlich schön, am 9. gibt es nach Mitternacht ein schreckliches Gewitter. Der 10. und 11. sind wolkig mit Regen. Am 12. ist es schön, am 13. regnet es, der 14. ist wieder schön warm. Am 15., 16. und 17. herrscht starkes Regenwetter, vom 18. bis 23. ist es hell und nachts kalt, vom 24. bis 29. fällt Regen, am 30. hellt es wieder auf.

Marika Demele

Bauernregeln

Wenn im September viel Spinnen kriechen, sie einen harten Winter riechen. Bleiben im September die Schwalben lange, so sei vor dem Winter nicht bange. Septemberwärme dann und wann, zeigt einen strengen Winter an. Septembernebel, wenn er steigend sich erhält, bringt Regen, doch klar Wetter, wenn er fällt. Auf einen heiteren und warmen September folgt gern ein trüber und rauer Oktober.

Marika Demele

Gesundheitstipps

Das ist nicht meine Hand!

„Das ist nicht meine Hand, nehmen Sie die aus meinem Bett.“ So unvorstellbar es klingt, aber diese Aussage bezieht sich auf die reale linke Hand eines Schlaganfallpatienten und wird jedem an den Kopf gerufen der ins Zimmer kommt.

Die eigene Hand wird als störender, nicht zu einem gehörender Fremdkörper empfunden und aus dem Bett geworfen. Im schlimmsten Fall fällt der Patient oft hinterher, weil die Hand doch an der Schulter angewachsen ist. Dieses Beispiel habe ich mir nicht ausgedacht, sondern zeigt die möglichen gravierenden Auswirkungen eines Schlaganfalls. In diesem Fall handelt es sich um eine linksseitige Halbseitenlähmung mit Neglect. Das heißt, der Patient kann die betroffene Seite nicht mehr bewegen und nimmt die Körperseite und/oder das betroffene Gesichtsfeld einfach nicht mehr wahr. Im schlimmsten Fall sieht dieser Patient keine Personen auf der linken Seite, obwohl mit ihm gesprochen wird oder er isst den Teller am Mittagstisch genau bis zur Hälfte auf und verlangt Nachschlag, weil er die andere Seite mit Essen nicht sieht.

Diese möglichen Einschränkungen sind gravierend, belasten den Patienten und die Angehörigen. Zum Glück ist aber die Lage nicht vergebens und es gibt Hoffnung in Form der Plastizität unseres Gehirns. Das heißt, unser Gehirn kann sich bis ins hohe Alter verändern und lernen. Im Falle eines Schlaganfalles kann unser Gehirn mit den nicht betroffenen Bereichen, die Funktionen der betroffenen Gebiete ganz oder teilweise übernehmen.

Bei diesem Vorgang kann das „Neulernen“ gezielt unterstützt und gebahnt werden. In der Praxis für Ergotherapie Kirsten Gärtner erfolgt das durch intensiv geschulte Therapeuten mit mehrjähriger Berufserfahrung. In unserer Praxis in Dresden-Weißig können wir gezielt auf die einzelnen großen oder kleinen Probleme unserer Patienten eingehen. Natürlich kommen wir auch nach Hause und fangen beim Erlernen der Grundlagen der Körperpflege und Nahrungsaufnahme an, wenn dies erforderlich ist.

Bei Fragen können Sie mich gern anrufen unter 0351/2176389

Ihr Ergotherapeut Alexander Gärtner

In eigener Sache

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Ihre private
Anzeige
ab 25 Euro



AUS DER REGION

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 04. bis 05.09.2021

Kronen-Apotheke Schönheld

Markt 8 in 01328 Dresden

Tel. 03 51 / 2 64 00 63

▲ 09. bis 10.09.2021

HUTBERG-Apotheke Weißig

Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden

Tel. 03 51 / 2 66 03 06

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft

Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 2 83 30

Bereitschaftsdienste

werktags 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig
(nur mit telefonischer Anmeldung)

▲ 27.08. bis 03.09.2021

Dr. Obitz, Weixdorf, Tel. 03 51 / 8 80 62 35

▲ 03.09. bis 10.09.2021

DVM Tomeit (Wallroda), Tel. 03 52 00 / 2 41 35
oder 01 71 / 5 77 63 77

▲ 10.09. bis 17.09.2021

Frau TÄ Benzner (Weißig) Tel. 01 72 / 7 96 05 38

▲ 17.09. bis 24.09.2021

Frau TÄ Junkert (Radeberg) Tel. 01 60 / 125 29 84

▲ 24.09. bis 01.10.2021

Herr DVM Jakob (Radeberg) Tel. 0 35 28 / 44 74 57
oder 01 71 / 8 14 77 53

▲ 01.10. bis 08.10.2021

Frau DVM Wagner (Ottendorf-Okrilla) Tel. 03 52 05 / 7 33 88

Annahmestelle für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten März bis Oktober

Alter Bahndamm im OT Cunnersdorf

Montag 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:30 bis 11:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de

Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 15:00 bis 22:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28

Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis am Krankenhaus

Dresden-Friedrichstadt

Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C

HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K

Tel. 03 51 / 4 80 17 25/29

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 17:00 bis 22:00 Uhr

Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Notrufnummern

SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

03 51 / 2 05 85 43 21

Gas, Strom – Service-Telefon

08 00 / 0 32 00 10

E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden

03 51 / 8 60 44 44

Wasser, Fernwärme – Service-Telefon

Entstördienst (24 h)

– Gas 03 51 / 50 17 88 80

– Strom 03 51 / 50 17 88 81

– Wasser* 03 51 / 50 17 88 83

– Fernwärmе* 03 51 / 50 17 88 84

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Stadtentwässerung

Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden

03 51 / 82 20

(Abwasser) Havarie

03 51 / 8 40 08 66

Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,

Schornsteinfeger

03 51 / 2 59 85 06

Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden

03 51 / 44 60

Impressum

Auflage:	9.000 Stück, kostenfrei
Herausgeber:	12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn Ortschaft Schönenfeld-Weißen, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat
Internet:	www.dresden.de/ortschaften
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co.KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönenfeld-Weißen

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönenfeld-Weißen als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditionen- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönenfeld-Weißen stehen (nicht-amtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.
Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindezusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönenfeld-Weißen und der Eingemeindung von Schönenfeld-Weißen in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift-/größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

... ich bin dann mal den Sonnenuntergang anschauen!

entlang des Aspichs
über Malschendorf
nach Zaschendorf



Fotos: 3, 4 und 5 Roberto Kirsten; 1, 2, 6 Antje Kuntze; 7 Jacqueline Boissier